

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannigasse 33.  
Beratungs-Redakteur Fr. Härtner.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11–12 Uhr  
Sonntags von 8–9 Uhr.

Zahlung der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Summe an Wochentagen bis  
zum Nachmittag, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 10 Uhr.

Allzeits für Inkassotnahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Luis Wölke, Hauptstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 188.

Montag den 7. Juli.

1873.

### Bekanntmachung.

Mietveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausherrn und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausrundstunden eingetretene Miet- resp. Zinsveränderung längstens acht Tage nach deren Eintrett bei unserm Quartier-Amt, Katharinenstraße Nr. 29 (Alte Rathausgasse) II. Etage, Städtischer Saal, lezte Thüre, schriftlich anzumelden.

Jede Unterlassung oder Versäumnis dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thaler geahndet werden.

Leipzig, den 27. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Besitzlehensantrag an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Johannis 1873 im Rückstand geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 28. Juni 1873.

Des Raths Finanz-Deputation.

### Dritte ordentliche Generalversammlung der in Berlin domicilierten „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“

zu Leipzig 5–7. Juli.

I.

\* Leipzig, 6. Juli. Seit dem Kriege gegen Frankreich besteht in Berlin ein unter dem Namen „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ gegründeter Verein, der den Zweck verfolgt: der städtischen und ländlichen Bevölkerung, welcher durch die staatlichen Volksschulen im Kindesalter nur die Elemente der Bildung zugänglich gemacht werden, dauernd Bildungstoff und Bildungsmittel zugänglich zu machen, um sie in höherem Grade zu befähigen, ihre Aufgaben im Staate, in Gemeinde und Gesellschaft zu verstehen und zu bewältigen.“ Unter den Mitteln zur Erreichung dieses Zwecks steht in dem Statut des Vereins oben: die Beprüfung von Fragen der freien Volksbildung in öffentlichen Versammlungen der Gesellschaft.

Die regelmäßige Generalversammlung des Vereins hat vor Ende des vierten Monats nach Schluß des Rechnungsjahrs stattzufinden, außerordentliche Generalversammlungen werden vom Centralausschuß, der seinen Sitz in Berlin hat, erforderlicher Falle einberufen. Dieser Centralausschuß — 36 Mitglieder — hat überhaupt die Leitung des Vereins und erledigt alle Angelegenheiten, soweit solche nicht der Generalversammlung vorbehalten sind, durch einen von ihm aus sich heraus gewählten Central-Vorstand (5 Mitglieder), das Organ, das den Verein nach außen vertreibt, aber vollständig unter Kontrolle des Centralausschusses steht.

In Leipzig hat sich ein dieselben Sitzungen als Grundgesetz betrachtender Zweigverein gebildet, dessen Statuten vom 13. Mai d. J. datiert und unter diesem Datum in Berlin wie in Leipzig angenommen worden sind. Der Zweigverein übernimmt gewisse Pflichten gegen den Centralverein, insbesondere alljährlich zur Sitzung des Letzteren bis auf weiteres 30 Prozent seiner Mitgliederbeiträge ab.

Gestern Abend trafen nun die sich zur Generalversammlung des Centralvereins einstellenden Mitglieder des Letzteren ein und fanden im Schulhaus alle Anwälten getroffen, sie zu empfangen, Ansicht zu erhalten und die Logistikkarte zu erläutern. Zu einer eigentlichen Versammlung mit Besprechung von Fragen der heutigen Lageordnung kam es nicht, wohl aber wurden im großen Saale die freudigen Herren Namen des Leipziger Zweigvereines und zwar in Vertretung des Localcomitis durch ein Mitglied des Letzteren, Grafen R. Gerhold, mittelst einer recht warmen Ansprache auf freundliche willkommen gegeben, im Sinne aller hiesigen Comitémitglieder des besten Willens versichert, den auswärtigen Herren den Aufenthalt in unserer guten Stadt so angenehm als möglich zu machen, auch um gütige Nachsicht gebeten, wenn Leipzig etwa unbegrenzt Erwartungen ganz zu entsprechen schließt, doch vielleicht nicht im Stande sein sollte.

Inzwischen hatten sich die hier anwesenden Mitglieder des Centralausschusses zu einer Sitzung zusammengezogen gehabt, um die Reihenfolge der Vorträge und morgen zur Verhandlung zu hellenden Ereignisse der Tagessordnung zu bestimmen. Die Vorträge ordnen sich danach wie folgt: Dr. Georg Hirth (die Volksbildung als soziale und politische Frage); Dr. Lindner im (Reichsgericht); Redakteur A. Lammerts (Jugendbibliotheken und Volksliteratur); Ludwig Weyl (Antrag auf Vorlage eines Reichschulgesetzes mit obligatorischer Fortbildungsschule); Dr. F. Reibing, Centralvorstandsscretär des Vereins (Antrag auf ungeduldige Errichtung von gewerblichen Fortbildungsschulen in Preußen, um sie der Ministerialunterstützung, die 1874 ins Leben tritt, schnellst zu machen); Oscar Vahe

(ein mit einem Wunsche des Halberstädter Handwerker- und Gewerbevereins kombinierter Antrag auf Veranlassung von Wandervorleser-Vorträgen) endlich Dr. Garcis (Vorlesungen für Fortbildungsschulen), Dr. Max Hirsch (Vollsworthschaftslehre und Volksbildung) und Prof. Dr. Schmidt-Schwarzenberg (Erziehungskunst für Knaben nach den Schulstunden).

\*\*

Nach 5½ Uhr begannen heute Vormittag die Verhandlungen im Trianonsaal, dessen Tribünen rechts und links für die an der Versammlung teilnehmenden Gäste und die Damenwelt vorbehalten waren und sich bald fast vollständig besetzt zeigten.

Die Zahl der Anwesenden von hier und auswärts möchte im Saale weit über Hundert betragen, auch die auswärtige Presse (Berlin) war durch Berichterstatter vertreten.

Den Vorsitz am Bureau des Generalversammlung führte der Reichstagsabgeordnete und Anwalt der deutschen Genossenschaft Schulze-Delitzsch (Potsdam). Er eröffnete die Versammlung in kurzer Ansprache über Zweck und Bedeutung des Vereins und dessen zweijährige Tätigkeit zur Erzielung der jetzt doppelt nötigen Volksbildung, gerade unserem deutschen Volke ein natürliches altangestammtes Bedürfnis, eine Bildung, die er als eine wahre Existenzfrage für das junge deutsche Reich bezeichnete. Das Licht in den Köpfen sei die beste, allein beste Gewebe gegen die Mächte der Finsternis, eine bessere als die bloße staatliche Macht. Organisierte Begeisterung müsse dem Fanatismus der blinden, wütigen, einer Diktatur gehorgenden Massen entgegenstehen werden. (Beifall an mehreren Stellen der Rude.)

Bürgermeister Dr. Koch erhielt darauf das Wort zur Begrüßung der Versammlung Namens der Stadt Leipzig, eine Ansprache, in der sich Redner ganz den Ansichten des Vorredners anschloß und dem Vereine dankend für die Wahl Leipzig als Versammlungsort betonte, daß die Volksbildung vor Allem eine Aufgabe der Gemeinden, auch für diese eine Lebensfrage sei. Ohne den soliden Untergrund der Volksbildung wäre die Erfolge der Jahre 1870/71 unmöglich gewesen. Leipzig werde die Fahne der Volksbildung immerdar hochhalten, das versicherte er. (Bravo!)

Schulze-Delitzsch erwiderte mit verbindlichen Worten und übergab das Wort dem ersten Redner.

Dr. Hirth zu seinem schon erwähnten Vortrage über die soziale und politische Frage der Volksbildung.

Dr. Hirth sprach noch von der Rednertribüne in gedrängter Darstellung über das gewählte Thema, als der Schluss unterst Blattes eintrat.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Einzelne Schwäger der preußischen Fortschrittspartei reiten noch immer auf dem Stedenpferde des „Militarismus“ und sprechen recht überflüssiger und unüberlegter Weise für eine höchstens zweijährige Dienstzeit. Die

Nord. Allgem. Blg. bemerkt dazu: Es erhebt daraus wieder einmal recht deutlich, wie die Fortschrittspartei tatsächlich den Rückstand repräsentiert. Nachdem Deutschland mit unsäglichen Mühen und Anstrengungen, nach heftigen Kämpfen endlich dahin gelangt ist, ein in den Augen des ganzen Erdalls, nur nicht der Fortschrittspartei, unvergleichliches Heer zu haben, tragen die Herren „vom linken Flügel“ kein Bedenken, diesen Vortrag Deutschlands vor seinen Nachbarn, diese sicherste Übungsfest einer friedlichen und geordneten Existenz, so viel an ihnen liegt, von Neuem in Frage zu stellen! Aber die Phrase von der höchstens zweijährigen Präsenzzeit ist nur die erste Etappe auf einem Wege, der unaufhaltsam zu dem berühmten „Volksheer“ zurückführt. Was würde wohl aus

Preußen, aus Deutschland geworden sein, wenn die geschichtliche Entwicklung des letzten Jahrzehntes, anstatt gegen die Wünsche der Fortschrittspartei, lediglich gemäß den Rechten der Staaten gegangen wäre? Aber für diese Partei sind eben alle Lehren der Geschichte vergessen! Nicht Frankreichs Schicksal unter der Regierung der Septemberkönige, nicht Spaniens beläugelwerten Geschick ungeteilt, wenn nicht wegen seiner sogenannten Verfassung, die doch das Ideal jedes echten Fortschrittmannes sein muß, dienen ihr zur Lehre. Sie hat seit jenen Tagen, wo es sich so schön in Phrasen schwelgen ließ, bis die Nation sich mit Widerwillen davon abwandte, nichts gelernt und Nichts vergessen! Höchstens vergessen, daß ihr durch den Willen der Mehrheit der Vertreter des deutschen Volkes das Sieblingssiedenspferd, die „Frage“ der Präsenzzeit, längst entwunden ist. Und wohl uns, daß starke Hände unser Staatschiff bewahren, von neuem auf diese Klype zu laufen.

Die Ausführung der Kirchengeschehe geht nach Art der preußischen Bureaucratie ohne besondere Aufzäsuren oder Gemüthsbewegungen ruhig vorwärts. So schreibt der in Münster erscheinende Westfäl. Merkur: Unter dem 20. v. M. hatte der Herr Oberbürgermeister Ossenberg im Auftrage der hiesigen Regierung von den Vorfaltern des Priester-Seminars, des Collegium Borromaeum und des Collegium Paduanum die Statuten, die Hausbördnung, den Lehrplan, das Disciplinar-Reglement, die Nachweisung über den Personalbestand der Vorstandsmitglieder und eine Darlegung der Qualification derselben baldig einzufinden erfuhr. In diesen Tagen nun sind die Statuten und die Hausbördnung an ihn überreicht worden. Da einer der Vorfalter bis zum 27. Juni dem Berlager noch nicht nachgekommen war, wurde er von dem Herrn Regierungs-Präsidenten Delius aufgefordert, spätestens innerhalb drei Tagen wie beschrieben zu handeln, widergenfalls ic.

Den nach Guida gefandnen Regierungskommissarien, welche das bischöfliche Seminar inspicieren sollten, wurde jede Auskunft entschieden verweigert.

Am 30. Juni haben die Minister sämtlicher Thüringischen Staaten in dem romantisch gelegenen Schwarzenburg eine Konferenz abgehalten, um in der Löfung einiger politischen und finanzieller Fragen (Matricularbeiträge) eine Vereinigung herzuzuführen. Etwas Näheres ist im Publikum darüber noch nicht bekannt geworden.

Die voraussichtlich bevorstehende zweite Reichstagsession kann natürlich auf die Verhandlungen der einzelnen Landtage nicht ohne Einfluß bleiben.

Den Vernehmen nach hat die bayerische Regierung die aus der Gleichzeitigkeit eines Tages ihrer Kammer mit dem Reichstag früher hervorgegangenen Missstände richtig gewürdigt, und deshalb beschlossen, ihren Landtag vor der Reichstagsession einzuberufen und ihm das Budget für die Finanzperiode 1874/75 vorzulegen, die Detailberatung derselben aber bis nach dem Schluß der Reichstagsession aufzuschieben. Von den Abgeordneten der zweiten bayerischen Kammer sind reichlich 20, darunter beide Präsidenten und zwei unter den vier Schriftführern, Mitglieder des Reichstags, auch von den bayerischen Reichsrats-Mitgliedern seien mehrere (u. A. Fürst Hohenlohe und Freiherr v. Frankenstein) in den Reichstags und überdies ist die Anwesenheit mehrerer bayerischer Minister bei den bevorstehenden Beratungen des Reichstages dringend wünschenswert. Andererseits aber wird die rechtzeitige Vorlage des Budgets von der bayerischen Verfassung vorgeschrieben. Der unter diesen Umständen von der bayerischen Regierung ergriffene Ausweg, der zugleich den Anforderungen des Particularstaates und seiner Verfassung wie den Bedürfnissen des Reiches gerecht wird, ist ein neues Symptom von dem nahen Verhältniß, das sich nach vorübergehenden Bestimmungen zwischen Berlin und München glücklich wiederhergestellt zu haben scheint.

Einer der österreichischen Donau-Monitors, auf einer Übungsfahrt begriffen, kam dabei nach der bayerischen Grenzstadt Passau. Wie nun gemeldet wurde, hätten die bayerischen Behörden nicht erlaubt, daß der Monitor daselbst anlege. Am 3. Juli Abends langte aus München an den Stadtkommandanten von Passau die Weisung ein, daß der österreichische Monitor in Passau zu verbleiben habe und daß, wenn der selbe schon stromaufwärts gegangen sei, ihm telegraphisch die Welle reise untersagt werde.

Aus Wien schreibt man der „Nat. Zeitung“: Unter all den traurigen Erscheinungen, die man am politischen Himmel in Österreich täglich beobachten kann, ist keine so sehr geeignet, den Glauben an die Zukunft dieses Staates zu erschüttern, als die Armut an staatsmännischen Capacitäten und, was wohl noch schwerer

Ausgabe 11.300.

Abonnementpreis  
wöchentlich 1 Thlr. 15 Rgt.  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgt.  
Jede einzelne Nummer 2½ Rgt.  
Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühren für Extrabeilagen  
ohne Postbelehrung 11 Rgt.  
mit Postbelehrung 14 Rgt.  
Inserate  
4geplante Beurgoiszeile 1½ Rgt.  
Größere Zeitschriften  
laut unserem Preisverzeichniß.  
Reklamen unter d. Redaktionssch.  
die Spaltzeile 2 Rgt.

1873.

Montag den 7. Juli.

1873.

wiegt, an politischen Charakteren, denen es gelingt, sich durch die entgegenstehenden Hindernisse Bahn zu brechen, und an denen die tiefgesunkenen Hoffnungen der wahren Verfassungsfreunde sich neu aufrichten könnten. Über die geringe Zahl derjenigen bisherigen Abgeordneten, welche sich zur Wahl in die Ausschüsse oder gar zu Berichterstattungen eigneten, herrscht in allen Kreisen des bisherigen Abgeordnetenhauses nur eine Meinung, und wurde die Notwendigkeit einer beträchtlichen Vermehrung der Zahl der Abgeordneten bei den Verhandlungen über die Wahlreform insbesondere aus letzterer Rücksicht allgemein anerkannt. War es doch ein halb öffentliches Geheimnis, daß nicht wenige der aus Roth hierzu bestellten Berichterstatter sich als unsfähig oder unlustig erwiesen, die Ausarbeitung der ihnen zugewiesenen Ausschüsse selbst zu besorgen, und daß letztere nicht selten durch Zubürgernahme der Kräfte der zugetheilten Ausschüsse beauftragt werden mußten, was man aus der Nagerkeit und Überflächlichkeit gar mancher dieser Berichte gar leicht entnehmen konnte. Wesentlich aus diesem Grunde ist auch der Vergleich aller und jeder Diskussion selbst über die wichtigsten Fragen, der in unserem Abgeordnetenhaus nachgerade zur Gewohnheit geworden war, zu erklären. Das die fast zur Regel gewordene rein passive Haltung des Abgeordnetenhauses das Vertrauen zu demselben und das Interesse an dessen Verhandlungen nicht erhöhen konnte, ist klar.

Ein Gesuch der Romisch-Katholiken in Ulrich um Einräumung eines anderen Locals zur Abhaltung ihres Gottesdienstes ist von der Regierung abfällig bezeichnet worden. Begründet wird der Bescheid durch den Hinweis auf den Umstand, daß die Petenten die selber von ihnen innengehobte Kirche von freien Studien geräumt und verlassen hätten, und daß der von ihnen dafür angegebene Grund, daß nämlich die Kirche durch den vom Regierungsstatthalter in derselben zugelassenen altpäpstlichen Gottesdienst profaniert worden sei, nur von dem hohen Grade von Intoleranz Zeugnis ablege, von welcher sie sich leiten ließen.

Aus gut unterrichteten Kreisen Rom's verlautet, daß das neue Cabinet wie folgt zusammengesetzt ist: Minghetti Präsident und Finanzen, Vigliani Justiz, Cantelelli Inneres, Spaventa öffentliche Arbeiten, Ridotto Marine, Ricotti Krieg, Visconti-Benosa auswärtige Angelegenheiten, Scialoja öffentlicher Unterricht. Da indes mehrere der Benannten zur Zeit in Rom nicht anwändig sind, so wird die Zusammensetzung des Cabinets erst nach einigen Tagen veröffentlich werden.

In die Beratungen über einen neuen englisch-französischen Handelsvertrag ist durch die in Versailles eingetretene Regierung veränderung erhöhte Lebhaftigkeit gekommen. In der letzten Sitzung des englischen Unterhauses machte der Unterstaatssekretär im auswärtigen Amt Viscount Enfield auf eine Anfrage Edward Mall's die Mitteilung, daß die betreffenden Verhandlungen unausgeführt fortdundern und ein für beide Theile befriedigendes Resultat hoffen lassen.

Aus Petersburg wird gemeldet, daß der entthronte Khan von Khiva zurückgekehrt ist, dem General Kaufmann sich gestellt und auf Gnade und Ungnade ergeben hat. In der Begleitung des zurückgekehrten Khans befinden sich sämmtliche Minister und Hauptthäaber desselben. Eine Ehrenwache ist mit der Überwachung des Khans beauftragt.

### Aus Stadt und Land.

△ Leipzig, 6. Juli. Gestern Dienstag Abend wird der hiesige Deutsche Protestantensverein eine Mitglieder-Versammlung halten, in der zunächst über den Stand der seither betriebenen Vorbereitungen für den im August hier abzuhaltenden Protestantentag berichtet wird. Je näher der Tag heranrückt, umso mehr wird es begreiflicher Weise auch interessanter zu wissen, was zu seiner würdigen Ablaufung geschieht.

noch geschehen muß und geschehen möchte, und so steht es denn wohl zu erwarten, daß hierüber nun bald Weiteres dem großen Publikum bekannt wird, aus dem heraus sich eine in vieler Hinsicht recht warme Teilnahme für die Festversammlung kundgibt. Nach den auf letztere bezüglichen Mittheilungen wird sich die Mitglieder-Versammlung noch mit Besprechung der Kunst von Heidelberg aus verdienten neuen Theilen über die Kirchenverfassungsfrage beschäftigen, welche letztere bekanntermassen auch auf der Tagessordnung des Protestantentages steht, und schon um bedenken die gründlichste Besprechung in den Ordinarien erhebt.

\* Leipzig, 6. Juli. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß die „Leipziger Zeitung“ seit einigen Tagen nicht mehr unter der Redaktion des Herrn Florenz erscheint, sondern

als redaktionelle Diotkuren die Herren Dr. Kaiser und Werschmann nennt. Die vielsach ausgeschriebenen Bedenken wegen der Unstatthaftigkeit des bisherigen Strohmanswesens scheinen also doch endlich höheren Orts zu zweitmägigeren Entschlüssen veranlaßt zu haben. Wie wir hören, soll die gute alte aus Weihnachten auch einen neuen Anzug erhalten und von Neujahr an in dem Format des „Dresdner Journals“ erscheinen.

Aus Veranlassung der Erkrankung des I. Leibarztes Dr. Fiedler bemerkten die „Dresdner Nachrichten“ mit hochresidenzlicher Philisterhaftigkeit: „Prof. Dr. Wagner aus Leipzig wurde nicht als Conciliator (einen solchen braucht sich wohl Dresden, daß der anerkannt vorzüglichsten Capacitäten auf dem Felde der Medicin genug aufzuweisen hat, nicht erst aus Leipzig zu verstreichen), sondern als ein dem Hause Fiedler's sehr nahe stehender Freund hierher telegraphiert, lehrte aber sehr bald nach dort zurück.“ Es ist nur noch zu vermutern, warum die echten Dresdener, welche ihre Söhne zu Medicinern bilden lassen wollen, den jungen Herren nicht lieber in den Barberstudien von Ebslorem, statt in den Hörsälen der Leipziger Hochschule die erforderliche Ausbildung zu verschaffen suchen.

Bei dem vor wenigen Tagen in Meissen gefeierten Krämer-Feste wurde u. A. die Stiftungsurkunde über das durch ein Comité gegründete Stipendium der alten Krämer, monatlich jedesmal zu Ostern einer der abgehenden Schüler die Binsen des auf 2000 Thlr. sich belauenden Capitols erhalten soll, durch Herrn Adv. Scheuer aus Leipzig überreicht.

Wie man hört gedenkt Bürgermeister Müller in Chemnitz, welcher im December 1848 angestellt wurde, mit Ende laufenden Jahres in den Ruhestand zu treten.

Nach dem Partier-Wetter-Bulletin setzte die Temperatur am 7 Uhr Morgens

	am 2. Juli	am 2. Julii
Brisel	+ 15,1	+ 24,5
Görlingen	+ 13,7	+ 23,5
Valentia (Irland)	+ 15,6	+ 21,5
Havre	+ 16,0	+ 21,8
Brux	+ 16,5	+ 16,7
Paris	+ 14,5	+ 22,3
Bordeaux	+ 18,2	+ 23,7
Marseille	+ 22,1	+ 18,5
Toulon	+ 22,7	+ 17,0
Bilbao	+ 18,0	+ 13,0
Madrid	+ 22,8	+ 17,2

### Diana-Bad“.

Unterleibserklärungen und Blätter für Ärzte werden sofort angemäßlich in überaus schnellster Weise besetzt.

### Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—12 Uhr. Deutschen Bibliothek: Universitätsbibliothek 10—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparasse. Expeditionszeit: jeden Werktag Einschüttungen, Rückholungen und Abmängelungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag; 1 Uhr — Effeten-Zombardierschiff 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Petersstraße Nr. 13; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17a.

Städtisches Zeichnungs-Expeditionsamt: jeden Werktag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag; 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. October 1872 verliehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Kuchengesellschaften stattfinden kann.

Eingang: für Pfändervertrag und Handnahmen 10 Uhr. Einzelgabe: für Einlösung und Prolongation vor der neuen Straße.

Generalliebstellungen: In der Rathausstraße (Generalpostamt); Polizeihauptwache und Generawache Nr. 1 (Glockenspiel am Naschmarkt); in der Generawache Nr. 4, Magazinstraße 15 (Bürgerstraße); Generawache Nr. 6, Johannishospital; Generawache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Generawache Nr. 8, Weltkugel, Georgenhalle; Polizeihauptwache Nr. 2, Wundschuhstraße Nr. 1; Polizeihauptwache Nr. 3, Brühlstraße Nr. 47; im neuen Theater (Ringtheater Nr. 3), westliche Seite; in der Würzburgerstraße Nr. 10 beim Handmann im Göttertempel; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 22 (Dörhans) bei dem Königlichen Kontrollor; Seiner Straße Nr. 28 (Dörhans) bei dem Königlichen Kontrollor; Göttertempel Nr. 25 (König und Kaiser), partiere beim Handmann; Wettinerstraße Nr. 6—8, partiere beim Handmann; nach der Colonnadenstraße beim Handmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wittnauerische Fleischergasse), partiere beim Handmann; Brüderstraße Nr. 7 (der Waldschmidtstraße Nr. 12), partiere beim Handmann; Goldbergschule — Institut (Entricherstraße Nr. 4); Stadttheaterhaus (Wittenbaurstraße).

Städtische Institut für Arbeits- und Gesunde-Abteilung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); nachmittags erhöht vom April bis September Mittwoch 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstleute, Kohlgassestraße 11, 3 Uhr, für Zeit und Nachquartier.

Städtisch im alten Jacobshospital in den Wochen tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Del. Berthold's Kranhausstellung, Markt, Samstags 9—6 Uhr.

Krämerhaus in Görlitz möglich geöffnet.

Verein Kaufmänner. Heute Montag Abends 8 Uhr. Monatsversammlung. Alle zu erscheinen.

Schützenhaus mit Triangulations-, den Schütttagen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittag geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

U. A. Klemm's Musikalien-Instrumente, m. 2000 Bandlins, Piano-Mechanik u. Co. in der Neustadt (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Nähe 12 Uhr. R. Spangenberg's Musikalienhandlung und Lehranstalt für Musik; Piano-Lager von Höhlig & Spangenberg in Zeit. Peterstraße 20, Stadt Witz. P. Pabst's Musikalienhandlung, m. Lehranstalt für Musik, Neumarkt 13, Voist. Lager d. Editionen aus a. Lohmarer Schwarze, Gr. Wittenbergstraße 17. Schuhmärkte von 8—13 und 3—5 Uhr.

Bernhard Freyer

29 Neumarkt. Annonsen-Bureau. Neumarkt 18.

Chinesische Theehandlung von Krebschmann & Gottschel, Katharinenstraße 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdrucke. 8—4. Beruf bei Zschiesche & Küder, Königsstraße 16. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksteinen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Relieffiguren und Tafeln eigener Arbeit, große Bildtafel, Breite 12 Fuß, Höhe 8 Fuß, steht jetzt bei Fr. Ernst Hahn, Reichenstraße 10, in der Stadt.

Größtes Wiener Schuhlager von Holzer. Petersstraße 10, neben der Post.

Gauß- u. Gutta-Pech-Waren-Lager u. Fabrik Ledertreibwaren bei Schützenstraße 18. Gustav Kruse.

Maculatur- und Pappe-Lager von J. H. Wagner, Ritterstraße 61.

Grosses Sortiment von Regalbüchern bei Herrmann Lingke, Ritterstraße 10.

Antiken, Gemälde, Druckgut, alles für innere Räume und Gärten empfohlen in stile reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (156. Abonnement-Vorstellung.)

Gast-Vorstellung des Herrn Jäger, vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Auf Begehr:

Der Kaufmann von Venetien.

Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare, überlegt von A. W. von Schlegel. Nach englischem Rhythmus für die deutsche Bühne eingerichtet von Friedrich Haase. Einleitung, Zwischenact und die zur Handlung gehörige Musik von W. C. Richwarter.

(Regie: Herr Gräns.)

Personen:

Der Doge von Venetien Dr. Stiller.

Prinz von Marocco Dr. Gräns.

Prinz von Aragon Dr. Tief.

Antonio, ein Kaufmann von Venetien Dr. Schiemann.

Bassanio, sein Freund Dr. Neumann.

Solanio Dr. Otto.

Salario Freunde des Antonio Dr. Gitt.

Graziano Dr. Geiger.

Portia, Liebhaber der Bassanio Dr. Troy.

Sephos, ein Jude Dr. Hause.

Launcelot, ein Jude, sein Freund Dr. Engelhardt.

Der alte Godo, Launcelot's Vater Dr. Hänseler.

Salario, ein Sohn von Benedick Dr. Saalbach.

Leonardo, Bassanios Diener Dr. Böhrdt.

Balthasar, Portia's Diener Dr. Brinkius.

Stephano Dr. Soldau.

Portia, eine reiche Edin Dr. Hüttner.

Merissa, ihre Geschäftsführerin Dr. Rader.

Begeleiterin der Portia Dr. Engelsbach.

Desdemona, Portia's Tochter Dr. Gottschalk.

Senatoren von Venetien Dr. Beamer des Gerichtshofes.

Wachen. Wachen. Gefolge der Portia. Gefolge des Prinzen von Marocco. Gefolge des Prinzen Arragon. Diener.

Die Scene ist teils zu Venetien, teils zu Belmont, Portia's Landst.

• • • Shylock — Fert. Jäger.

Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: Platz am Dogenpalast (Piazza, alte Bibliothek, Brücke della Paglia und die Gefangenstube); Platz an der Kirche S. Giovanni e Paolo und der Schule von S. Marco mit dem Monument Colosse.

Im 2. Act: Straße in Venetien.

Im 3. Act: Zimmer der Portia im Schlosse Belmont.

Der große Saal mit der Rialto-Brücke.

Im 4. Act: Saal des Senats über der Pregadi im Dogenpalast.

Die Porta della Carta sind von Herrn Friedrich Winkelmayr angefertigt.

Die neuen Costüme sind vom Garbado-Inspector

Herrn Matthes und der Obergarbodirektor Frau Büntzel angefertigt.

Zu den Zwischenacten finden wegen scenerischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Das Buch „Kaufmann von Venezia“ ist an der Caffe für 3 Reichstaler zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Stühle 60 Rgt. Untergang 60 Rgt. Stühle gegen 10 Rgt.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, 8. Juli: Oberon.

Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Montag den 7. Juli 1873.

Auf vielseitiges Verlangen zum

zweiten Male:

Krieg der Jesuitentingeltangelei,

oder:

Untergang der Riegenbrut.

Vorher:

Insulaner-Ouverture.

Bum Schluss:

Die Markedenterin vor der Hochzeit.

### Franzius-Theater in Görlitz

Montag den 7. Juli: Gastspiel des Herrn W. Kläger. Zum ersten Male: Küchenroman und Kellergeschichten. Lebensbild in 2 Abtheilungen von W. Kläger. Hierauf: Zum ersten Male: Herr Karoline. Posse in 1 Act von D. Kosch.

Billets sind außer an der Caffe im Eigentumsgeschäft v. C. Wunderlich, Gutrischer u. Berliner Strassenende zu ermäßigten Preisen zu haben.

Abonnements auf das 3. Quartal der

### Gartenlaube

Preis pro Quartal 16 Rgt., wovon am Freitag bereits die erste Nummer erschien, sowie auch auf

alle anderen Journale

nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der gebrauchten Abonnenten sogleich nach Erscheinen gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

### Lübeck-Gothenburg,

street

Rosenhagen anlaufend.

Das schöne schnellgehende schwedische

Dampfschiff Oscar II.

Capt. G. M. Lithmann,

für Passagiere aufs Elegante eingearbeitet wird

jeden Sonnabend

Nachmittags 6½ Uhr,

vom hier expedirt.

In Kopenhagen Auskunft an das

Dampfschiff

„Titania“ von Stettin.

Tour- und Retour-Billets, für 4 Wochen

gültig,

zu ermäßigten Preisen.

Nähre Auskunft erhalten

Möbel werden bei solider Ausführung zum Aufstellen gesucht. Anträge werden angekommen Peterssteinweg Nr. 54 vorstelle.

Tapizerarbeiten fertigt accurat u. billig in u. außern Hause Dammann, Petersstr. 35, Tr. A, III.

und Pianofortes werden schön, dauerhaft u. billig polirt. — Werthe Adr. sub K. 941 befördert

## Meubles

Robert Braunes.  
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.



## Bad Petersbrunn.

Ganz neu restaurirt, Dorotheenstrasse 11  
rechts Reichels Garten. Geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends. E. Fröhlsorge.

## „Bad Köstritz“. (Thüringen.)

Warme Sandbäder,  
Seel-, Fischennadel- und andere Bäder.  
Das Directorium.

## Bahnschmerzen

werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, ist immer gefährdet durch das von dem Fahrzeug Dr. Höder in Ronneburg erfundene, geprägte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$  Pf.

Vorläufig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Hilfe für Augenkrankheit! Augenbalsam!!

v. Ferd. Kreickemeler in Leipzig,  
von größten Autoritäten chemisch geprüft  
und als ausgezeichnetes Augenheilmittel  
anerkannt.

Schon tausendfach bewährte sich dieser Balsam  
bei den verschiedenartigsten Augenkrankheiten in  
seiner Heilung auf das Beste, selbst Vorder-  
krankheit ist derselbe vorzüglich zu empfehlen,  
und schützt derselbe bei richtiger Anwendung  
sicherlich vor Erblindung.

Alleiniges Devot für Leipzig u. Um-  
gegend à Flacon 12 Pfgr. mit Anweisung  
in Leipzig: Mohren-Apotheke, Ecke  
der Gerberstraße. Jedes Flacon trägt Siegel  
und Etiquette.

## Boonekamp of Maagbitter

von H. Underberg - Albrecht  
in Rheinberg a. N. R.  
ist besonders in heiterer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen  
Cholera, Brechreute etc.  
In Flaschen à 25, 15, 7½ Pf  
allein echt zu haben bei  
Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

## Johann Becher, Liqueur-Fabrik in Carlsbad. Spezialität

### Carlsbader Becher'scher Englischbitter.

Dieser allgemein beliebte und seit 55 Jahren bekannte und renommierte Gesundheits-Liqueur von höchst angenehmem Geschmack empfiehlt sich vorzugsweise bei Magenbeschwerden, Erläuterungen und als Begleiter auf der Reise.

Lager und Verkauf, ganze Originalflasche 25 Pf, halbe Flasche 12 $\frac{1}{2}$  Pf bei

Gustav Markendorf,  
Universitätsstraße 19.

## Bartwuchs

in  $\frac{1}{4}$  Jahr bei ganz jungen Lenten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzielen. à 1 Pf. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Peterstrasse 2.

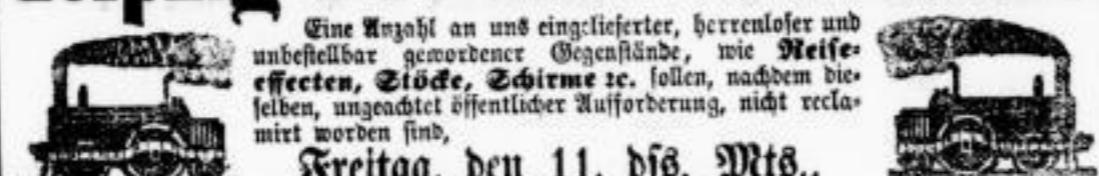


Extraits  
für das Taschentuch,  
in den geschätzten Blumen-  
u. Modegerüchen empfohlen  
Fr. Jung & Co.,  
Grimm. Straße Nr. 13.

## Heute Fortsetzung der 101. Auction im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellau-  
Gaudrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme, Leinen-, Baum-  
wollen-, Wollen- und Seidenwaaren ic. ic.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Freitag, den 11. dss. Mts.,

Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ab  
in dem hinter der Postexpedition am hiesigen Bahnhofe gelegenen Wirthshausgebäude, erste Thür,  
westlichstend versteigert werden.

Leipzig, den 3. Juli 1873.  
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyfferth. August Auerbach.

## Leipziger Bank.

### Geschäfts-Uebersicht ultimo Juni 1873.

	Activa.	Passiva.
Bartvorräthe . . . . .	2,600,200.	Aktien-Capital noch nicht eingeforderte 1,500,000
Wchsel . . . . .	5,895,300.	4,500,000.
Lombard . . . . .	2,709,600.	Reservesonds
Effecten . . . . .	364,000.	Banknoten in Umlauf
Debitorien . . . . .	1,450,000.	Giro-Guthaben
		Creditorien

## Berlinische Lebensversicherungsgesellschaft.

Gegründet 1836.

Die Gesellschaft, eine der ältesten und besten, übernimmt Lebens-Versicherungen in Höhe von 300 bis 20,000 Thlr., auch schließt sie Aussteuer-, Sterbedassen- und Leibrenten-Versicherungen ab.

Wo wir noch nicht oder nicht genügend vertreten sind, stellen wir tüchtige jedoch zuverlässige Agenten an.

Leipzig, am 1. Juli 1873.

## Die General-Agentur.

B. Tod.  
Comptoir: Nürnberger Straße 55, 1. Etage,  
Königstraße Ede.

## Oesterr. Silber- und Papier-Rente-Coupons, Galiz. Carl-Ludwigsbahn-Dividendenscheine

tause ich jederzeit zu hohem Course.

Albert Glenck, Hainstraße Nr. 4,  
früher Glenck & Hoffmann.

## Für Haarleidende.

Soeben ist erschienen:

## „Der Haarschwund“.

Herzlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarschwund, sowie die rationelle Pflege des gelunden und kranken Haars nebst kosmetischen Regeln von Dr. Bühligen, Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Brüderstraße 28 vorstelle.

Dieses Buch, circa 300 Seiten umfassend, ist nur allein vom Verfasser zu be- beziehen. Preis 1 Thlr.

## Für Haarleidende.

Beispiel Consultation mehrerer hochge-  
stellter Personen nach Leipzig beschieden,  
werde ich am Mittwoch den 9. Juli  
auch anderen Haarleidenden und zwar un-  
entgeltliche Consultationen in meiner Wohn-  
nung Hotel Stadt Hamburg er-  
theilen und erlaube mir alle Jene, welche  
am Ausfallen der Haare leiden oder be-  
reit Gläser haben, und ihr Haar zu con-  
servieren oder neues zu erhalten wünschen,  
zum genügten Besuch ergebenst einzuladen.

Consultationen

für Herren von 9—1 Uhr und von 4 bis

6 Uhr Abends, für Damen von 2—4 Uhr.

Haarleidende, die Umsände halber nicht  
persönlich erscheinen können, wollen einige  
Haare aus der Nähe der leidenden Stelle  
einfordern und gleichzeitig a das Alter, b die  
muthmaßliche oder bekannte Ursache des  
Haarleidens und c die Dauer desselben brief-  
lich anzeigen. Nach statthaftester mikro-  
skopischer Untersuchung der eingehandten  
Haare erfolgt sodann der Bescheid, ob  
überhaupt Erfolg zu erwarten oder nicht.  
In letzterem Falle rate ich selbst von einer  
zweck- und nutzlosen Ausgabe ab. Gegen  
durch ein zu hohes Alter bedingte Jahre-  
lange Haarklüftigkeit hilft meine Me-  
thode selbstverständlich so wenig wie irgend  
eine andere.

Gleichzeitig empfiehlt ich allen Haar-  
leidenden dringend meine Broschüre „Wissen-  
schaftliche Abhandlung über das mensch-  
liche Haar“, welche gegen Einsendung von  
4 Th. durch mich zu beziehen ist.

Heinrich Siggelkow,  
Specialist für Haarleidende, Hamburg,  
16 Schäferkamps Alice.

## Glycerin-Abfall-Selze

Wiss. Diet.  
Grimmaische Straße 8.

ff. Extracts! als Weichsel, Reseda,  
Orange, Bartschouly, Mille fleur, Eg-  
bouquet empfiehlt

Heinrich Müller, Parfumeriefabrikant,  
Hotel Stadt Dresden.

Schwaben, Ratten-, Mäuse- u. Flie-  
pulver, letzteres auch zu gebrauchen gegen Motten,  
Wanzentod, sowie die ausgezeichneten Mittel  
für Warzen, Häbneraugen und Frost-  
ballen so eben wieder angelommen

L. Hasenohr, Petersstraße Nr. 19.

## Gebrechen des menschlichen

### Körpers,

wie Krümmun-  
gen der Füsse  
und des Rück-  
grats, Unter-  
leibsschüsse in  
ihren manigfachen

Entwickelungen, suche ich durch die geeigneten  
Apparate und Bandagen der Besserung und  
Heilung zuzuführen, fertige letztere jedem Leid-  
den entsprechend und empfiehlt solche dem  
Hilfesuchenden in reichster Auswahl zu den  
billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Leipzig,  
Petersstraße 42, 2. Etage.

## M. Wünsche,

Universitäts-  
straße 5.

Auswahl  
chirurgischer  
und thierärztlicher  
Instrumente,

## Bandagen-Magazin,

Lager seiner Messer

und Stahlwaren, f. s. patent. Schn-  
Kastenfutter, elast. Streichriemen, eigene  
Fabrikate, in größter Auswahl zu  
billigsten Preisen.

## Jalousien



in verschieden-  
Systemen,  
einfachster u.  
reichster  
Ausstattung  
empfiehlt zu  
außergewöhnlich  
wöhnlidlich bil-  
ligen Preisen  
in allen  
Größen zu  
schnellster  
Lieferung

Gebr. Franke,  
Bau-Materialien-Handlung,  
Leipzig, Schletterstr. 13.

## Natürliche Mineralwässer.

Eger Franz- und Salzquelle — Emser Kessel und Kränches — Karlsbader Mühl-, Schloss- und Sprudelbrunnen — Rieslinger Racozy — Marienbader Kreuzbrunnen — Schlesischer Ober- und Salzbrunnen — Selters — Wildunger — Böhm — Biliner Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Pöllnzer, Saidschitzer, Ösner (Hungar) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Pillungen

— Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

## Local- und Geschäftsveränderung.

Nach Abbruch der Töpferei, Kleine Burggasse Nr. 10, verlegte ich mein Geschäft nach der Thomasmühle (An der Pleiße Nr. 4) und bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde, sowie ein geehrtes Publicum, mich auch in diesem Locale mit ihren geschätzten Anträgen beeindrucken zu wollen.

Hochachtend  
C. Becker.

**Gardinen:**

Plauen'sches Fabrikat!  
 1/4 breite à Stück: 43/44 halbe Meter 3 1/2  
 7 1/2 M., à halber Meter 2 M. 5 1/2  
 1/4 . à Stück: 43/44 halbe Meter 4 1/2  
 20 M., à halber Meter 3 M. 8 1/2  
 10 1/2 . à Stück: 43/44 halbe Meter 6 1/2  
 20 M., à halber Meter 5 M.  
 1/4, 1/2, 1/4 breiten **Shirting:**  
 à halber Meter 2 M. 2 1/2 M., 3 M. 5 1/2 M.  
 4 M., 4 1/2 M., 5 M. 1/2 M.  
 1/4 breiten **Wull:** glatt und gemustert:  
 à Stück 1 1/4 M., 1 1/2 M., 1 1/4 M., 2 M., 2 1/4 M.  
 2 1/2 M., 3 M., 3 1/2 M.,  
 à halber Meter 2 1/2 M., 3 M. 3 1/2 M., 4 M.  
 4 1/2 M., 5 M., 5 1/2 M.  
 empfiehlt in stets sortirtem Lager  
**M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22,**  
 dem Hotel de Pologne gegenüber.

**Corsets**

& Stück 10 M., 15 M., 20 M., 25 M., 1 M., 1 1/4 M.  
 1 1/2 M., 1 1/4 M., 2 M.,  
 Wieder und Leibchen  
 à Stück 7 1/2 M., 10 M., 12 1/2 M., 15 M., 17 1/2 M.  
 in vorzügl. Fäcons und accuratem Fabrikate, so wie  
**Mecaniques**  
 à Paar 2 M., 3 M., 3 1/2 M., elastisch, Prima-Sorte  
 empfiehlt ich in jedem Maße, weich und coulourt.  
**M. A. Lorenz,**  
 Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber

**Oberhemden**

nach dem neuesten Schnitt  
 à Stück 1 M., 1 1/2 M., 1 1/2 M., 1 1/2 M., 1 1/4 M.  
 2 M. u. f. m.,  
 Feinene Halbkragen  
 à Dutzend 1 1/2 M., 2 1/2 M., 3 M., à Stück 4 1/2 M.  
 6 1/2 M., 7 1/2 M.,  
 Shirting-Halbkragen  
 à Dutzend 1 M., 1 1/2 M., à Stück 2 1/2 M., 3 1/2 M.  
 Feinene Taschentücher  
 à Dutzend 1 1/2 M., 2 M., 2 1/2 M., 3 M., 2 1/2 M.  
 2 1/2 M., 3 M., 3 M. u. f. m.,  
 Shirting-Taschentücher  
 à Dutzend 2 1/2 M., 1 M., 1 1/2 M., à Stück 2 M.  
 2 1/2 M., 3 M. 1/2 M.  
 empfiehlt in stets sortirtem Lager

**M. A. Lorenz, Hainstraße 22,**  
 dem Hotel de Pologne gegenüber.

**Steppdecken**

in schönen türkischen Stoffen und weißer  
 Baumwolle das St. 2 M. 20 M. sind  
 in großer Auswahl wieder fertig geworden.  
**Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**  
 Das Neueste in

**Cravatten**

lieferst stets  
**F. Frohberg,**  
 Markt No. 10 — Kauhalle — Durchgang 8.

**Strumpfwaarenlager**

empfiehlt  
 Gesundheits-Jacken, Hemden,  
 Hosen, Leibbinden, Strümpfe,  
 Socken, Handschuhe, Pelerinen,  
 Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc.  
 in reicher Auswahl.

**Salat-**

Löffel u. Gabeln, sowie Salat-Scheiben  
 in Horn oder Buchsbaum empfiehlt  
 zu billigsten Preisen

**Louise Zimmer,**  
 Nr. 2, Thomasgässchen Nr. 2.



**Cigarren.**  
 No. 80. La Bella Anna à 8 Pf.  
 - 108. La Flor de Aroma à 10 Pf.  
 - 120. El Principe de Gales à 12 Pf.

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität  
 die Cigarrenhandlung en gros & en détail  
**von Anton Schwabe,**  
 Universitätstr. No. 1, Eckhaus d. Grimm. Str.

**Local-Veränderung.**

Mein seit 30 Jahren in der Petersstraße befindlich gewesenes  
**Tüll-, Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft**  
 verlegte ich von heute an

**Markt Nr. 10, Kauhalle.**  
**Eduard Koch.**

Leipzig, 6. Juli 1873.

**Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei**  
 (vormals R. Riedel & Kemnitz)  
 empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von

**Wasserheizungen.**

Große Anzahl ausführter Anlagen von Heiz- u. Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem System mit Füllöfen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von flaret Braunkohle, Torf oder anderem niederen Brennmaterial erlauben.  
 Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Anerkannt bester und billiger

**Liebig's Fleisch-Extract**  
 der San Antonio Meat-Extract-Company, Texas.

Im Detail: per Dose von engl. netto 1/2 Pfd., 1/2 Pfd., 1/4 Pfd., 1/8 Pfd.  
 Für Deutschland 2 Thlr. 15 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr., 22 Sgr., 12 Sgr.

Für grössere Consumenten sind 5- und 10-Pfd.-Dosen zu noch billigeren Preisen erhältlich.

**Wieder verkäufer erhalten lohnenden Rabatt.**

General-Agentur für Europa: J. Arthur F. Meyer, Hamburg.

**Haupt-Depot für Sachsen bei H. F. Rivinus in Leipzig.**

Der Extract ist käuflich in Apotheken und Speccerie-Handlungen.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich

**Grenzstraße Nr. 29**

einen Blumen- und Pflanzenverkauf etabliert habe. Indem ich dieses Unternehmen einer gefälligen Beachtung bestens empfohlen halte, schiere ich prompte und billige Bedienung zu.

Gleichzeitig bemerke ich, daß alle seinen Bindereien geschmackvoll ausgeführt werden.

Neudnit, Leipzig, den 7. Juli 1873.

**J. A. Schmidt.**

**Photographierahmen, Gold- und Politurleisten**  
 in großer Auswahl empfiehlt die

**Leipziger Spiegel-Manufaktur**  
 Koecher & Co., Rohstraße 13.

**Metall-Buchstaben-Fabrik.**

**Firmen,**

**Schreiberei.**  
**Glasschilder.**

29. Neumarkt

**Gust. Kühn.** Neumarkt 29.

**Vorzügliche Pompen**

für Haus, Garten u. gewerbliche Zwecke

hat im Auftrag zu verkaufen

Leipzig,  
 das Bureau des Prakt. Maschinen-Constructeur,  
 An der Wasserfront Nr. 1.

**Das Ofen- und Tonwaren-Geschäft**

**C. Becker,** Ali der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle,  
 empfiehlt sein Lager von

seinen Berliner Kachelöfen,  
 Dresden-Chamotte-Vorzelanöfen,  
 Weißner do.,  
 Couleurte dergl.,

Gleichzeitig empfiehlt mein Lager von Mettlacher Mosaik-Fußbodenplatten aus  
 der Fabrik der Herren Villeroy & Boch.

**Bilder**

jeder Art werden schnell und sauber eingerahmt  
**Leipziger Spiegel-Manufaktur**  
 Koecher & Co., Rohstraße Nr. 13.

**Ausverkauf**  
 meines gesamten, gut assortierten Lagers zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

R. Zacharia, Markt 14.

**Leinen**

**Flanell**

**Das Neueste in Crinolinen und Tournuren zu Schleppkleidern**

ist wieder eingetroffen bei

Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

**Steppdecken-Ausverkauf**

Grimma'sche Straße 23, 1 Treppe.

Der Steppdecken-Ausverkauf wird nur noch bis Dienstag den 8. Juli Abends fortgesetzt.

**Walzeisen-Träger,**

Burbacher Profile,  
 sowie alte Eisenbahnschienen zu  
 Bauzwecken hält auf Lager und empfiehlt die Eisenhandlung von

**G. A. Geler,**  
 Nordstraße Nr. 28, Ecke  
 der Kaisstraße.

25 Stück alte Fagon Londres-Cigarren à 5 M.,  
 25 . . Ambalema-Cigarren à 7 1/2 M.,  
 25 . . feinste Java-Cigarren à 10 M.  
 empfiehlt **G. J. Seibig,** Hainstraße 19.

**Dampf-Röst-Kaffee,**

wöchentlich 3 Mal frisch  
 à 4 14 M. 15, 16, 17 bis 19 M.,  
 roh à 4 11 M., 11 1/2 M., 12 M., 13-15 M.,  
 Kaffeezucker à 4 56 M., 60 bis 64 M.,  
 gem. Buder à 4 44 M., 48, 50 bis 60 M.  
 empfiehlt

**Ernst Werner,**  
 Petersteinweg Nr. 6.

**Jungbier**

Montags und Freitags sowie zu jeder Tageszeit  
 abgestoßenes **Braunbier** empfiehlt

**M. Holeisen,** Auerbachs Hof.

**Für feine Gelée's**

ist das Vorzüglichste die englische Faser-Gelatine. Dieselbe ist vorzüglich in der Johanniskayothek (Dresdner Thor).

**CSR Gänsefleisch,**  
 Wurst u. s. Fleischwaren empfiehlt

**M. A. Meyer,** Brühl 48.

**Neue Kartoffeln**

empfiehlt billigst **B. Langrod,**  
 Münzgasse Nr. 20.

**Neue Isländer Heringe**

empfiehlt billigst **B. Langrod,**  
 Münzgasse Nr. 20.

**Frische Seezunge,**

ff. Isländer Matjes-Heringe in Tonnen  
 und ausgezählts, ff. Rizziat Tafelsil sowie  
 Banater Sardellen empfiehlt

**Wilhelm Schwenke,** Naschmarkt 3.

**Verkäufe.**

Zu verkaufen  
 1 für jeden Zweck  
 passender **Bauplatz**  
 zwischen 2 schönen Häusern.  
 Näheres bei

**Robert Braunes.**

Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.  
 Eine freundlich gelegene Villa mit Garten, Pferdestall, Wagentrempe und Regelbahn in günstiger Lage von Leipzigs Umgebung soll für den billigen aber festen Preis von 10,000 M. verkauft und kann event. sofort bezogen werden.

Interessenten belieben sich sub Chiffre R. V. A. poste restante zu melden.

Zu verkaufen  
 1 schönes  
 und  
 neu gebautes **Haus**  
 für 7500 Thlr.  
 b. 5-6000 Thlr.  
 Anz. Näh. bei

**Robert Braunes.**

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.  
 Ein gut rentirendes **Haus** mit Garten jähr. Vermietung 17,000 M. bei 3-4000 M. zu verkaufen. C. Schmiedecke, Sternmarkt 39.

Ein im westlichen Stadtviertel gelegenes neu erbautes Mietshaus mit gehobenen Etagen, welche einen Reingehalt von mindestens 9% ergibt, ist für 26,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 6 bis 9000 M.

Adressen unter G. B. V. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Achtung!**

In einer an der Bahn gelegenen Mittelstadt Sachsen, wo die Cigarrenbranche der vorherrschende Industriezweig ist, soll ein Fabrikgrundstück mit großen Räumlichkeiten und großen anliegenden Areal unter annehmbaren Bedingungen billig verkauft werden. Da in gebauten Grundstück schon teilweise Cigarrenfabrikation betrieben wird, so könnten beim Kaufabschluß nicht nur alle zu Cigarrenfabrikation erforderlichen Utensilien, sondern auch 30-40 gute Arbeiter mit übergeben werden. Selbstläufer erhalten unter V. A. 246. höhere Auskunft durch die Annoncen-Expedition von

**Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein elegantes neues Edchauß in guter Baublage ist für 34,000 M. zu verkaufen. Errichtung 2400 M. Adressen beliebe man unter Chiffre E. U. II. 9. niederzulegen bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

**Ein stolzes**

**Band- u. Knopf-Geschäft**  
 en gros, courante Artikel, gute  
 Kundshaft, ist für den Preis von 25,000  
 Thlr. zu verkaufen. Übernahme nach Be-  
 lieben.

Reflectanten wollen Adressen sub Chiffre B. J. 132 an die Annoncen-Expedition von

**Friedrich Voigt** in Zwickau einfordern.

Preis 1000 Goldmark.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 188

Montag den 7. Juli.

1873.



## Bier-Niederlage

von Gustav Kell,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerküche,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkaufte reines Bier (reine Ware) Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 6 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  fl. 1 Thlr. 2 Ngr., Böhmisches Bier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  fl. 1 Thlr., Dresdner Waldschlösschen  $\frac{1}{2}$  fl. 1 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  fl. 28 Ngr.

in Gebinden Brauereipreise.

Gleichzeitig macht ich das geehrte Publicum auf die Verkaufsstellen Centralstraße 10 und Schützenstraße 20 bei F. A. Kell aufmerksam.

Mit ca. 5000 Thaler

auszahlung und auf 5 Jahre garantierten Hypotheken soll das mit allem Confort eingerichtete Haus- und Gartengrundstück Flößweg 27 b verkauft werden. Räber bei Carl Bieger, Neumarkt Nr. 7.

Ein gutes Cigaren-Geschäft in bester Lage (Rückgasse) soll wegen besonderer Verhältnisse verkauft werden. Erforderlich sind 1000 bis 2000 M. und kann ein thätiger Inhaber einen Jahr Ums. v. 12—16000 M. erw. Off. sub U.C. 226, bef. die A.-E. v. Haasestein & Vogler, Leipzig.

Einem Stellmacher,

der auf seinen Chaissenbau gekommen ist und sich zu etablieren wünscht, wird dazu Gelegenheit geboten in einer mittleren lebhaften Fabrikstadt Sachsen. Räber auf Franco-Anfragen sub C. M. 907, durch die Manoncen-Ges. von Haasestein & Vogler in Chemnitz.

Bill. echte Goldw., Diamantschmuck u. Ringe, 1 Partie hell u. schwarz Tafel, Rips, Sammet Barfussmühl. u. d. Brücken-Fabrik II.

Sommer-Ueberzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfussg. 5. II.

Bracht. schwarzer Seidenribs und Tafet für Kleider ist billig zu verkaufen Grimmische Straße 12, 3. Etage.

Reinwollene Ripse von  $\frac{1}{2}$  an Popeline, Alpacca, Varese, Voile de Chevre, reinwollene Schotten perl. zu billigen Preisen S. Berthold, Gerichtstr. 6, II.

Musverkauf!

Geschäftsaufgabe! Kleiderstoffe à Elle  $\frac{1}{2}$ —7 M., Jaquets, Knabenhabits  $\frac{1}{2}$  M. an Kleine Fleischergasse 20.

Reiner reinwoll. Ripse, Popeline u. c. sowie eine Sommerstoffe in den mod. Farben werden billig verkauft Lange Straße 23, 3 Tr. links.

Gardinen bester Qualität in allen Sorten werden billig verkaufen Grimm. Straße 24, 2. Et.

Gute reine Federbetten, dgl. neue Bettfedern sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Tr.

Bettfedern, südter Steinweg 73.

Federbetten alle Sorten Bettfedern, Matratzen und Bettstullen empfiehlt billig

Fr. Aug. Heine,

Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, dgl. neue Bettfedern und Damen, neue Insets, weißes Überzeugen, ff. Damast-Servietten, Tafellücher, Bettstullen mit Federmatratzen, billig, Nicolaistr. 31, Hof quer. 2 Tr. bei Enke.

1 dänischer Schreibstuhl. 18 M. 6 Mah. Stühle, 1 Kom. zu verl. Neudorf, Grenzstr. 26, Hof.

Gebrauchte Möbel!

Ein 4 sitz. Sult. für jhr. Expeditionen passend, 1 Stehpult, 1 Anterschrank, 9 Holzschemel, Tabag. und Kirch-Secretaire, Chiffonnieren, Kleider-, Glas- und Küchenchränke, Schreibtische, Kommode mit Schrank, 1 Plansorte für Kinder, Tische, Waschtische, Stühle, Spiegel, eine Uhr und eine Autobahn neuer Möbel sind zu verkaufen Centralhalle parterre.

Neue gut gearbeitete Sofas u. Sitzungen mit Bettstullen sind zu verkaufen Hainstraße 24, Brust, Tapizerer.

Möbel sind zu verkaufen Windmühlengasse 11, Hof part.

Windmühlengasse 11, Hof part.

Carambolage-Billards in Holz- u. Marmortischen verkauf

Wilh. Geissler, Sophienstraße 29.

Ein neues Comptoirpult nebst Schafft stehen zu verkaufen Wittenberger Str. 22, 3 Tr. links.

Ein Doppel-Sult. ist billig zu verkaufen Brüderstraße 26 parterre links.

Groß-Schränke, 1 gr. doppelhür., 1 gr.

4 mittligr. 1 hür., 2 ll. Privat-Großschrank,

4 ell. Kopfpreisen, dgl. Contorpulte: Drehsessel, Lehnsessel, Brieftischchränke, 1 Drogen-Materialw., Einricht., Padestisch mit Rahmen, 1 ll. Brüder-

waage u. s. w., Bett. Reichstr. 15. E. G. Gabriel.

1 Hobelbank, 2 Centner Taf., 1 Padentisch,

1 Bliegenkranz sind billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11. Wilh.



Peterstrasse  
No. 19,  
Mittelgebäude.

Das  
Meubles-Magazin  
Schlossgasse  
No. 11/13,  
Mittelgebäude.

Hornholm & Gerlach

hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen!  
Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Bepackung nach auswärts gratis!

Das Meubles-Magazin  
von Th. Langkammer, 12. Burgstraße 12,

empfiehlt in reicher Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaren in Russbaum und Mahagoni

und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Locomobile-Verkauf.

1	8	—	10	Opterdige Locomobile,
1	10	—	12	do.
1	12	—	14	do.
1	25	—	—	do.

offerirt zu billigen Preisen  
C. Herrm. Fendesen  
in Chemnitz.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass, nachdem ich aus der Firma Venediger & Götsch ausgeschieden bin, mit heutigem Tage in meinem Hause Gerberstrasse No. 61 ein

Tabak- u. Cigarren-Geschäft

en gros und en détail eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, eine zur gute und reel'e Waare in diesen Artikeln zu liefern, und halte mich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Leipzig, den 7. Juli 1873.

Achtungsvoll

Carl Golzsch.

## Flaschenbier-Verlag

von

M. Holeisem, Neumarkt 7, Auerbachs Hof,

empfiehlt echt Bayerisches Bier aus der Nürnberger Actien-Brauerei, Exportbier  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  fl. 1 Thlr. 7½ Ngr.

ausserdem echtes

Culmbacher Bier  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  fl. 1 — — —

Ellenburger Lagerbier  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  fl. 1 — — —

Weissbier  $\frac{1}{2}$  fl. 1 — — —

Zerbster Bitterbier  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  fl. 1 — — —

Exclusive Flaschen frei ins Haus.

## Hohlziegel,

bester Qualität, empfohlen in Wagenladungen,

frei Baustelle, kleinere Partien ab unserem Lager

Gebrüder Franke,

Von Materialien-Handlung,

Gärtnerstraße 13.

Zu verkaufen: 2 Bataillons-Comman-

deur-Reitpferde, die auch als Damenpferde

sein geritten. — Br. arab. Hengst, 5' 3" groß,

13 J. und br. preuß. Stute, 5' 1½" groß, 7 J.

Zu besichtigen Halle a.T., Wuchererstraße 8.

## Schwarzer Hengst,

Tränker, 7 Jahre alt, 5' 7½" groß, höchst elegant,

gefahren, geritten, lammstremm, auch militair-

rom, steht "Grün. Baum", Rospi., zum Ver-

kauf. Ein schönes Exemplar Wolfshund, echt Neu-

berger, 1½ Jahr alt, grau und schwarz ge-

lammstremm, Kopfhöhe 80 Elm., lange mit dem

Schweif 170 Elm., ist für 50 M. festen Preis

zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten

Adressen unter Chiſſe W. W. 7283, bei Herrn

O. Klemm abzugeben.

## Kaufgesucht.

Getr. Herrenleider, Damenleider, Bettlen,

Wäsche u. sonstiges zu kaufen

zu höchstem Preis und erbittet Adr. Peterstr. 24,

4 Treppen (früher Nr. 80) **■■■■■** Sonntag.

## Zu kaufen gesucht

wird ein mittelgr. Hausgrundstück in der Stadt oder inn. Vorst. Anzahl. ganz nach Wunsch. Adr. unter August T. H. 473 durch die Exp. d. Bl.

## Haus-Kauf-Gesuch!

möglichst in der Stadt oder nahen Vorstadt, 1500—2000 M. Anzahlung, bei sicherer Hypothek. Adr. von Eigentümern unter S. H. 30. durch die Expedition d. Bl.

## Bibliotheken

sowie einzelne größere Werke, Conversations-Lexikon, Kriegschronik von 1864, 1866, 1870/71, Geschichte, Dialekt, Zeitung ic. lauft jederzeit Th. Stauffer, Universitätstraße 15, gegenüber der Magazingasse.

## Einfach

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Wägen, Tassen ic. Robert Moy, Brühl Nr. 25, Stadt Köln.



Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, über. Kleidungsstücke. Adr. erd. Barfüßgasse 5. Kässer.

## Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufen zu höchsten Preisen. Adr. erd. Barfüßgasse 5. Kässer.

## Gebrauchte Möbel sucht zu kaufen

J. W. Bauer, Herberstraße Nr. 1.

## Ein feuerfester Tassenschrank,

gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe u. des Preises sind bei Johann Carl Seebe, Brühl Nr. 65—66, abzugeben.

Ein eiserner Schrank oder Truhe wird zu kaufen gesucht. Adressen unter T. K. gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Doppelschl. Briefregal und Sessel, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Offerten an Herrn Gustav Bachmann, An der Pleiße.

Ein Gedächtnis für Kanarienvögel wünscht man zu kaufen.

Adressen unter Chiſſe M. W. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Maculatur roh u. broschirt, Tageblatt, Zeitung, Adressen lauft jed. Posten F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

1500 M. werden in Posten von 25—100 M. mit 25—30% Zinsen und Sicherstellung gefügt. Adr. abzugeben in der Exp. d. Bl. sub A. 1500.

**Offene Stellen.**

Für eine zu errichtende Schwefelsäure-Fabrik wird ein

**Chemiker**

als Diregent gesucht,

der bereits eine mehrjährige Erfahrung in diesem Betriebe besitzt. Offerten sub Ltr. F. Nr. 655 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Moos in Hamburg.

Für das Comptoir eines Fabrikatelliments wird ein

**junger Mann**

gesucht, welcher bereits in Manufakturwaren, Engroßgeschäften tätig gewesen und bestätigt ist, deutsche und französische Correspondenz zu führen.

Offerten sind unter Chiffre K. J. 175. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin zu adressieren.

**Commis aller Branchen**

für Comptoir, Lager, Reise und Detail erhalten für hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement ohne Einschreibegebühren.

C. Wellner, Colonnadenstr. 24.

Ein Commis, der mit der Uhrenbranche betraut ist, findet dauernde Stellung in einem Engroß-Geschäft.

Adressen sub H. 62 in der Expedition der Vossischen Zeitung, Berlin, Breitestraße 8.

**Goldarbeiter - Gehülfen**

finden dauernde Beschäftigung b. Juwelier F. A. Dunzolt in Torgau.

**Schriftseher - Gesuch.**

Einige solide und tüchtige Schriftseher finden bei uns sofort dauernde Beschäftigung.

Häthel & Legler.

**Tüchtige Galvanoplastifer und Stereotypeure**

werden unter guten Bedingungen v. langt bei

H. F. Böttcher in Berlin, Kochstraße 11.

**Meccurate gute Tischler**

finden sofort, auch später, dauernde Beschäftigung in der pianofortefabrik von

Jul. Blauthner.

Ein Tischler, Bau- u. weiße Arbeit, wird gesucht Rübenberger Straße Nr. 30.

Tischler finden dauernde Arbeit in der Fabrik von Moritz Wädler, Dorotheenstraße 4.

Einen guten Tischler sucht

J. Bannick, Weststraße 60.

Ein Tischler wird gesucht, welcher poliren kann, Windmühlengasse Nr. 11. Wilke.

Schlosser, tüchtige Arbeiter werden gesucht

Körberstraße Nr. 7.

**Zwei Goldgiesser,**

tüchtige Dreher, können sofort Arbeit erhalten in der Dampf-Dreherei von

August Richter in Grünthal.

Maurer, tüchtige Baker finden Arbeit Plagwitzer Straße Nr. 20, beim Polir.

Ein Schneidergeselle, auf Woche, findet dauernde Beschäftigung Böltzergäßchen Nr. 3.

Gebüte Schneider für seine Knabengarderobe finden lohnende und dauernde Beschäftigung.

Offerten unter W. F. # 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein

**Lehrling.**

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchdrucker zu werden, Turnerstraße 10.

Kellnerlehrling sofort mit Gehalt für ff. Geschäftsucht J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein junger Kellner wird zum sofortigen An-

tritt gesucht Dorotheenstraße Nr. 2.

Offene Stellen für 4 Hotel- u. 8 Restaur.-Kellner, 4 Kellnerb., 1 Kellner, 2 Diener, 1 unverheir. Haush., 2 Kutscher, 4 Burschen u. 10 Knechte u. Arbeiter d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 2 gewandte Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 Haush.-Kellner. Nöhreter Nicolaistraße Nr. 38.

Gesucht: 12 Kellner (Hot., Kell., Kell.),

2 Kellner, 3 Kessars, 2 Del.-Inspector, 2 Serv.-wälter, 3 Marktmeister, 2 Haush.-Kellner, 4 Diener, 5 Kutscher, 8 Burschen, 14 Knechte, 4 Arbeiter.

A. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

Gesucht 1 Oberl., 2 Zimmer-, 4 Restaur.-Kellner, 2 Köche, 1 Diener, 1 Haush.-Kellner, drei Kutscher, 4 Kellner, 4 Haush., 3 Paups., gute Stellen, durch J. S. Lindner, Ritterstr. 2, I.

gute häusliche Dienstboten und Geschäftsmädchen wird

eine jüngere Person ab 16—18 J. ges. Bei bestech. Verh. sehr guter Zuhör. E. Marggraf's Hotel.

Officin, Frankfurter Straße 18.

**Gesucht:** 1 unverh. Inspector, 1 Del.-Serv.-wälter, 1 Del.-Solont., 4 tücht. Kelln., 1 Soigl., 1 Kellner, 2 Kutscher, 1 Schreiber u. Diener, 1 herrschafsl. Diener, 3 Kellnerb., 2 Paup. u. Haush.-Kellner, 1 Stukkaturer, 10 Knechte durch A. Löff. Bureau, Ritterstraße 46, II.

**Ein tüchtiger Hofmeister**

wird zum sofortigen Antritt auf ein größeres Rittergut bei Leipzig gesucht; derselbe kann verheirathet sein. Offerten bevorzugt unter T. T. 5012. die Annoncen-Expedition von Rudolf Moos in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2, I.

Off. St.: 3 junge Wartth., 17—18 Jahre, ohne Fachkenntniß, placirt soj. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Nadreher**

werden gesucht in der Buchdruckerei Lürgensteins Garten 5A, 1 Treppen.

**Edarbeiter** werden gesucht an der Rosenh.-Brücke.

**Gesucht** werden Kohlenarbeiter im Kohlengeschäft bei J. Schneider & Co. Leipz. Dresd. Bahnh.

**Einen Pferdehufschmied**

ins Wochenlohn sucht sofort Göhlis.

**Eduard Brandt.**

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger gut empfohlener Kellner für Speditions geschäft bei gutem Lohn gesucht

Brühl, Schwab's Hof.

**Ein kräftiger Bursche** wird gesucht.

J. W. Garbrecht, Johanniskasse 32.

**Arbeitsburschen,**

nicht unter 16 Jahre alt, werden bei hohem Lohn zu dauernder Beschäftigung gesucht in der Fabrik Bartholomäus im 2. Hofe.

Ein Bursche, 14 Jahre, für leichte Arbeit gesucht im Comptoir Pfaffendorfer Straße 2 pt.

**Burschen**

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei C. G. Möller, Dorotheenstraße 13.

In unserer Stereotypie findet ein

**Bursche**

logleich Arbeit. Solche, die schon in dieser Branche gearbeitet, werden bevorzugt.

**Breithopf & Haertel.**

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird gesucht Sidonienstraße Nr. 12 B.

Ein junger Kaufbursche von 15—17 Jahren zu leichter Arbeit findet sofort gute Stelle.

Räuberlo. zu erfragen Blumengasse 6 partet.

Gesucht wird ein Kaufbursche in der Fabrik von Moritz Wädler, Dorotheenstr. 4.

**Einen Kaufburschen sucht**

Oscar Böttner, Klempner, Gerberstr. 19.

**Gesucht** wird ein ordentlicher Kaufbursche

**Hundertstund & Pries,**

Thalstraße 14.

Einen kräftigen Kaufburschen sucht sofort Michael, Tapetier, Gr. Fleischergasse 24.

**Ein gewandter Kaufbursche**

der sich seiner Arbeit hant und Lust und Fähigkeit zu schriftlichen Arbeiten hat, wird gesucht. Nur ganz gut Empfohlene wollen sich melden früh bis 9 Uhr Poststube Gewölbe Nr. 9.

**Gesucht** wird ein Kaufbursche

Königstraße Nr. 10, Hof rechts 1 Tr.

Ein Kaufbursche wird gesucht

Querstraße 33, part.

**Gesucht** wird von einer englischen Dame für ihre 12jährige Tochter eine junge deutsche Dame als Erzieherin, die gut Klavier spielt (woman. Schülerin des Conservatoriums) und ihre Mutter-Sprache gründlich versteht. Wdr. werden erbeten S. A. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht:** 1 Directrice i. 20 Wäldch., 2 Wirtschafts-, 1 Bonne, 2 Jangl., 3 Röchin, 3 Röchin. für Privat, 2 Kindermädchen, 18 Haush., Zimmer-, 2 Röchinen d. J. S. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein junges Mädchen, welches einem neu zu entrichtenden Damen-Confectionsgeschäft als Directrice vorstehen, außerdem aber auch Nach zu nehmen, Kleider zuschneiden und nähen kann, wird unter angenehmen Bedingungen sofort oder 1. September von dem Unterzeichneten zu engagieren gesucht und wollen Refectanten ihre Offerten get. an denselben einpenden.

Adolph Schwarz,

Hanns. Kunden.

**Gesucht** wird eine gebüte Pelszähnerin

Brühl Nr. 65 bei E. Hüfse.

**Tüchtige Schneiderinnen**

werden gesucht von

A. Hartmann, Neumarkt 8, I.

Weitere ganz tüchtige Schneiderinnen können bei hohem Lohn dauernde Arbeit erhalten Neudnit. Gemeindestraße 38, 3 Treppen links. E. Hüfse.

**Gesucht** werden Mädchen zum Röhren, welche Knaben-Mäuse fertigen können, bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung

Röhrstraße Nr. 4B part.

**Weberne Wäldchen,**

in Zweck- und Snoben-Häuschen gesucht, finden

Beschäftigung Böltzergäßchen Nr. 8.

**Geübte Zuarbeiterinnen**

werden gesucht in der Confection von

Roessler & Holst, Görlitzerstraße 1, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine Frauensperson zum Wäsche-auskleiden bei Haberland, Petersstraße 15.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zu

leichter Kücherei und Wege zu gehen

Weststraße 50, part. links.

Eine gebüte Wäschinnenäherin auf Wheeler u.

Wilson sofort gesucht Antonstraße 5, II. links.

Gebüte Wäschinnenäherinnen finden bei gutem Lohn

dauernde Beschäftigung Eisenstr. 24b, 3 Tr. rechts.

**Gebüte Wäschinnenäherinnen** finden Be-

schäftigung Hainstraße 24, 4. Et. vorheraus.

Eine Kundin bei dauernder Arbeit wird

gesucht. Aug. Kürth, Querstraße 30.

Wie suchen eine Auslegerin.

**Hundertstund & Pries,**

Thalstraße 14.

**Mädchen**, im Küchen und Bündelchen gesucht,

erhalten dauernde Arbeit Dörrienstraße 5, I.

Eine gebüte Wäschinnenäherin findet bei gutem Lohn

dauernde Arbeit Völkerstraße 4, 3. Etage links.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Müngast 22, 3. Etage links.

Ein Mädchen, welches der guten bürgerlichen

Küche allein vorstehen kann und schon als Jung-

mädchen gedient hat, wird gesucht. Kaufhalle, Tr. 4

3 Treppen rechts.

Ein fleißiges Mädchen findet bei gutem Lohn

und guter Behandlung Dienst für alles in

Gohlis,

Vindenstraße 2 part.

**Gesucht** wird von einer pünktl. jahrl. Witfrau eine unmeubl. Stube. Vor. Magazing. 13, im Laden.

#### Gesucht

wird von einer anständigen Witwe eine unmeubl. Stube, am liebsten mit Kammer. Vor. Adressen bitte man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 1 im Grüßglocken.

Ein soldes u. pünktlich jahrl. Mädchen sucht ein 1. Etüben mit Kostüm. Gesell. Vor. sub M. 72 bitte man Hainstraße 21, parterre bei Herrn E. Fösch abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Nähert. Reichstraße 8-9 im Hofe 1 Tr.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Norden bewandert ist, sucht Dienst bei anständigen Leuten. Das Näherte zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 29, links 3 Tr.

Hier ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie wird in einer gebildeten Familie eine Stelle gesucht. Hospitalstraße 4 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche vorsteht kann, sucht zum 1. August Stellung. Werthe Adressen bitte man Poststraße Nr. 2, Victoria-Geschäft niederzulegen.

Ein sehr anständiges, in gesetzten Jahren scheinendes Mädchen, das einer guten bürgerl. Küche vorsteht, sucht den 1. Aug. Stelle. Schulg. 9, 1 Tr.

Ein ordentl. stechiges Mädchen sucht Dienst für Handarbeit. Zu erste. Promenadenstr. 4, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für häusliche Arbeiten. Adressen unter A. A. 100. niederzulegen Hainstraße 21 part.

Ein junges anständiges Mädchen von aufwärts sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder bei einer engelnen Dame. Es wird mehr auf gute Bezahlung als auf hohen Gehalt geschenkt. Zu erfragen Katharinenstraße 22, 4 Treppen.

Ein möglicherstes Mädchen, das an Ostern die Schule verlassen und weibliche Arbeiten gut gelernt hat, sucht Unterkommen in einer seinen Familie als Kindermädchen. Auskunft wird ertheilt.

Weserstraße Nr. 59, 3. Etage.

#### Mietgrünsche.

Zu mieten gesucht per 1. October in guter Lage in Göbelis oder Plagwitz eine Villa oder elegante Etage. Vor. unter W. O. 91 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein Restaurant wird in guter Geschäftslage ein passendes Local gesucht; und wäre eine schon bestehende Restauration lässig übernommen werden.

Adressen bitte man unter R. V. II 577 im Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, niederzulegen.

Eine Niederlage oder Schuppen wird sofort zu mieten gesucht. Vor. unter R. L. 37 in der Egy. d. Bl. niederzul.

Eine große Werkstätte von 200 qm wird sofort zu mieten gesucht. Adressen unter W. N. 47 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 8-800 qm, innere Stadt oder äußere Vorstadt, wird 1. Octbr. von sehr zahlreichen Leuten gesucht. Werthe Adressen wolle man Peterstr. 40 bei H. Thielemann niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis für möglichst zahlreiche Leute, 2 große Kinder, wegen Besuch von Zeit. Jahren all. möglichst billig. Vor. unter R. L. 250 im Preis von 200 qm. Ges. Adressen bitte man unter R. C. 110 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Logis-Gesuch** zu Michaelis. Ein Logis, bestehend aus 1 Salon, 1 Stube mit Schloßt., nicht zu klein, Dienerküche, Pferde stall für 2 Pferde u. Raum für 1 Wagen. Vor. abzugeben bei Charpentier, Nicolastraße Nr. 33.

Gesucht wird von pünktlichen festgestellten Leuten ein Logis, 100-140 qm.

Werthe Adressen bitte man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter A. 100 Logis.

Ein Logis im Preis von 50-500 qm sucht fürbare Leute d. L. G. S. Linde, Ritterstr. 2.

Gesucht zum 1. October von einer einzellen Dame ein mittles Familien-Logis, erwünscht, Turnierstr. oder deren Nähe. Werthe Adressen bitte man abzug. im Laden der H. G. L. & Comp., Turnierstr. u. Sternwarte-Ede.

Ein Beamter ohne Kinder sucht 1. Octbr. ein Logis bis 100 qm. Werthe Vor. unter A. N. 275. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem an der Eisenbahn angestellten Beamten 1. October ein Logis im Preis von ungefähr 150 qm innere Stadt oder Nähe des Bahnhofe. Vor. nimmt Herr Julius Wedding, Victoria-Geschäft Nr. 4, ges. entgegen.

Gesucht sofort: ein unmöblirtes Logis für kinderlose Leute. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. 134. erbeten.

Eine Witwe mit 2 Kindern, 8 und 11 Jahre sucht eine große Stube oder kleine Stube mit Kammer. Werthe Adressen niederzulegen Restaur. von Hartel, Burgstraße.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Person sucht Vorstadt oder nahe Vor. Stube und Kammer oder pr. Stube mit Kammer, bald zu bezahlen. Werthe V. 725. in der Expedition dieses Blattes.

Eine freundl. Schlossstelle ist Promenadenstr. 7, 4 Tr. mit Saal. und Hausth. zu vermieten.

Zwei Schlossstellen für anständ. Herren suchen offen Kleine Windmühlengasse 11, 2. Et. I.

Eine fr. Schlossstelle in meubl. Stube ist offen Peterssteinweg 50c, im Süderhaus 4. Et. rechts.

Zwei freundliche Schlossstellen, vornheraus, sind offen Peterssteinweg Nr. 58b.

Eine einf. meubl. Stube für 1 oder 2 Herren als Schloss zu verm. Weißstr. 55, II. r., Eing. Al. Gasse.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn Mühlgasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Offen 1 freundl. Schlossstelle für solide Herren Duerstraße 3, 3 Tr. vornh., Tr. rechts. Küllie.

Offen sind Schlossstellen mit Hausschlüssel für Herren Kleine Fleischergasse 18, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle an einem Herren Rundstädter Steinweg 10, Hinterhaus 1 Tr.

Offen sind 2 Schlossstellen für Herren Rennbahnstrasse in Kling's Hause, 4 Tr. rechts.

Offen ist Schlossstelle für anständige Herren Rennbahnstr. Nr. 33, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für Herren Peterstraße 80, Treppe B 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlossstellen in einer freundl. Stube, Ausicht nach dem Rossmay, Ulrichsgasse 3, I.

Offen eine Schlossstelle vornh., Promenaden- ausicht Al. Windmühlengasse 15, 3 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Sternwartenstraße 13, Hof links I.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für einen Herrn Rundstädter Nr. 26, part.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen gut meublierten Stube Centralstraße 3, 4. Etage links.

**C. Sch. Heute 8 Uhr.**

Albert Jacob, Tanzl. Heute 8 u. Frankf. Straße, Goldene Laute NB. Aufn. neuer Schiller.

Willh. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Gesell. Herren und Dame finden zum Unterricht Aufn.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Abend große Übungsstunde in der Obersthene zu Gohlis. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. D. O.

**Theater-Terrasse.**

Heute Abend Concert der Capelle d. C. Matthies.

**Schweizerhäuschen.**

Morgen Abend Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 1/2 Uhr.

**Bayer. Bahnhof.**

Morgen Dienstag den 8. Juli grosses Garten-Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikkorps M. Wenck.

**Vetters' Garten.**

Heute Schlachtfest. Grosses Garten-Concert vom Musikkorps des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Director Baum.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2 Uhr.

**Pantheon-Garten.**

Heute Abend Concert vom Musikkorps H. Conrad.

Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 1/2 Rgr. Bei günstiger Witterung grosses Feuerwerk.

Hierzu empfiehlt Cotelettes über Bunge mit Allerlei, d. andere warme und kalte Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Morgen Abend Tyrolier-Concert der Geschwister Bischof.

**Vetters' Garten.**

Heute Montag den 7. Juli Militair-Concert vom Musikkorps des 8. Inf.-Reg. Nr. 107, unter Leitung des Herrn Musikkorps Director Baum.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 2 1/2 Rgr.

**Zur Stadt Naumburg in Gohlis.**

Heute Montag Tyrolier-Concert der Geschwister Bischof aus dem Reithale.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 2 Rgr.

**Gosenthal.**

Heute Montag Concert und Ballmusik.

## Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.  
Concert und Vorstellung.  
Auftritten der Geschwister Wappel. Anfang 8 Uhr. Emil Richter (der Söhne)

### Erste Schenke.

Montag den 7. Juli humorist. Gesangsvorträge der Gesellschaft Prase und Andra unter Mitwirkung des Herrn Särtner aus Berlin. U. A. kommt vor: Großer Spuk auf der Leipziger Verkehrsbaude. Speisen u. Getränke ff. Hierzu lädt freundlich ein Klöppel.

## Ton-Halle.

Heute Montag

### Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. J. G. Mörlitz.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

Vier ff. G. W. Heyne.

### Schlachtfest empfiehlt

G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

### Richter's Restauration und Garten,

Rossmay Nr. 9.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch.

### Leipnitz' Restauration „Zur Erholung“, hohe Straße 38.

Heute Montag Schlachtfest, von

früh 9 Uhr an Wellfleisch.

### Gosebischenke zu Eutritzsch.

Heute lädt zum Schlachtfest ergebnis ein

L. Fischer.

Heute Abend Schweindknödel mit Röthen, wozu ergebnis ein J. H. Gösswein, Thomaskirchhof 15.

### Restauration zum Jobandisthal.

Heute Abend Allerlei. M. Menn.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Montag mit Cotelettes od. Leinde.

### Allerlei

Drei Lilien im Rennbahn.

Heute empfiehlt Allerlei, vorzüglich Wernesgrüner, echt Bayerisch u. Niedersächsisches Lagerbier. W. Hahn.

Großes Gartenconcert von 7 Uhr an von der Capelle des Herrn Kleip.

### Drei Mohren.

Heute Montag empfiehlt Allerlei, vorzügl. Wernesgrüner. G. Seifert.

Heute Abend Fricassée von Huhn

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße 10.

### Gute Quelle.

Dresdner Waldschlößchenbier.

Speise-Halle Leibnizstraße 20. Port. 3 Rgr.

1 Dutzend Marzen 1 Rgr. 3 Rgr.

2, 3, 4, 5, 6, 7 Rgr. 8 Rgr.

### Pantheon-Garten.

Heute Abend Concert vom Musikkorps H. Conrad.

Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 1/2 Rgr.

Bei günstiger Witterung grosses Feuerwerk.

Hierzu empfiehlt Cotelettes über Bunge mit Allerlei, d. andere warme und kalte Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Morgen Abend Tyrolier-Concert der Geschwister Bischof.

### Vetters' Garten.

Heute Montag den 7. Juli Militair-Concert

vom Musikkorps des 8. Inf.-Reg. Nr. 107, unter Leitung des Herrn Director Baum.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 2 1/2 Rgr.

### Zur Stadt Naumburg in Gohlis.

Heute Montag Tyrolier-Concert der Geschwister Bischof aus dem Reithale.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 2 Rgr.

### Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

## Im Garten zum Pfaffendorfer Hof.

Einem hochverehrten Publicum Leipzig und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter ergeben anzugeben, daß der

kaiserl. königl. deutsche Kunstfeuerwerker

Hardo Baron

Dienstag den 8. Juli

in obigem Local ein von ihm selbst angefertigtes großartiges

## Riesen-Monstre-Pracht-Feuerwerk

abbrennen wird, das an Größe und Umfang alle bis jetzt hier abgebrannten Feuerwerke übertreffe soll. — Die ganz neu hierzu angefertigten Decorationen, deren zauberhafte Farbenprägung durch Größe, Mannigfaltigkeit, überraschender Wechsel und Pracht des Brillantenfeuers werden alles übertreffen, was die Phantasie sich vorstellen vermag.

Außer einer Anzahl Raketen, Tourbillons, Luftbomben, Pot à feu, Bombenröhren, Sternen u. Pyramiden, werden 30 pyrographische Decorationen abgebrannt, wobei eine Girandole von 100 Raketen, Fortunas, Blumenkränze und das Riesen-Kaleidoskop-Tableau das Publicum in Erstaunen setzen wird.

### Bon 6 Uhr ab grosses Concert,

ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikkorps Riede.

Entrée à Person 7 1/2 Rgr.

Billets à 5 Rgr. sind von heute ab an den auf den Plakaten genannten Verkaufsstellen bis Dienstag Nachmittag 5 Uhr zu haben.

Hochachtungsvoll

Otto Günther, Geschäftsführer.

## Schützenhaus.

Heute 39. Abonnement-Concert von der Haupcapelle des Herrn Director Büchner im Trianengarten, sowie Auftritten der Gesellschaft der Herren Gebr. Gertny mit den Dama-

Anitta und Paula um 8, um 1/2 10 und 1/2 11 Uhr. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Alpenglähen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr.

Compéts in der Alabandra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gegebne vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden Herrn 1 1/2 Thlr., jede Dame 1 1/2 Thlr. und für jedes Kind & 20 Rgr., sind in der Kommissionshandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Voigtländer, Markt 16, sowie an der Kasse des Schützenhauses zu haben.

Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und 1/2 11 Uhr im großen Saale statt.

## Schillerschlösschen Gohlis.

Heute Montag Abend von 1/2 8 Uhr an

### Militair-Concert

vom Musikcorps des Anhaltischen Infanterie-Regiments No. 98 unter Leitung des Herrn Musik-Director Schöne.

### Programm:

#### I. Theil.

Indigo - Marsch von Strauss.

Jubel-Ouverture von Weber.

Fantaisie aus Weber's "Freischütz" von Bohne.

Echo-Quadrille von Apitius.

Longago, Irisches Volkslied, Fantaisie von Voigt.

Marien-Polka. Mazurka von Weissenborn.

#### II. Theil.

Ouverture zur Oper: "Pique Dame" von F. v. Suppé.

Ein Immortellenkranz auf das Grab Albert Lortzing's von Rosenkranz.

Adelina Patti, Walzer brillant von Strako.

Marsch-Potpourri von Goldschmidt.

Chor der Priester aus der Oper: "Die Zauberflöte" von Mozart.

Zapfenstreich-Galopp von Schulz-Weida.

C. Müller.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 188.

Montag den 7. Juli.

1873.

## Hertlein'sche Wasserfilter betreffend.

Die Abonnements-Beteiligung auf meine Filter an die städtische Wasserleitung ist in den letzten Tagen so bedeutend, daß unmöglich jeder der geehrten neuen Abonnenten sofort Berücksichtigung finden kann. Indem ich daher um gütige Nachsicht bitte, bemerke ich gleichzeitig, daß die vergrößerte Fabrikation von Filtern in wenigen Tagen beendet und dann jeder Auftrag auf dieselben möglichst sofort seine Erledigung finden wird.

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschafts-Gegenstände, Grimma'sche Strasse 12.

## Hotel Hochstein,

Carolinienstrasse 3, vis-à-vis dem Bayerischen Bahnhof.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Hotel, verbunden mit Bayerischer Bierstube, eröffnet habe. Indem ich für das mir bisher im „Gasthouse zum grünen Baum“ in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch in meinem neuen Wirkungskreise zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 6. Juli 1873.

Hochachtungsvoll

Louis Hochstein.

## Gasthaus zur Golzermühle bei Grimma.

Bei wiederkehrender Sommeraison empfiehlt Unterzeichner seine geräumigen Localitäten mit Gärten, für kleinere und größere Gesellschaften passend, einem vergnügungstreisenden Publicum hiermit aus. Besitz.

Im romanischen Waldenthal gelegen, dessen Reize sich mit neuer Pracht entfaltet haben, bietet dasselbe durch die Nähe der Bahnhofstation Gelegenheit zu den dankbarsten Partien.

Der Restaurateur.

### Zum Helm in Eutritzschen.

Heute Schlachtfest. Gose wie immer.

Stierba.

### Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlagtfest.

C. Müller.

### A. Farkert, Restauration und Kaffeegarten,

Hospitalstr. vis à vis dem neuen Johannisfist. Heute empf. Schweinstücken mit Klößen, Bier ss.

### Colmbacher Export-Bier,

à Glas 2 Rgr. empfiehlt

L. H. Charpentier, Nicolaistraße 33.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Allerlei

mit Cotelettes oder Zunge.

Ernst Busch.

### Heute früh Speckfuchen bei Eduard Nietzsche, Reichsstraße 48.

#### Berloren

wurde am Sonntag Abend vom Hotel de Sar bis zum Schloss ein goldnes Medaillon mit goldenem Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Schloss Pleißenburg, beim Castellan Sommer.

Berloren wurde am Sonnabend ein goldner Ohrring ohne Glöckchen. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Parkstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Berloren wurden am vorg. Freitag Abend vom Bahnh. oder Querstr. bis Bahnh. 2 Zeugnisse über buchstäblich Thätig. auf R. W...c a. M. laut Abzug. g. Dank u. Bel. Kürnb. Str. 35, II.

Berloren Freitag Nachm. ein franzöf. Buch. Abzugeben an der 1. Bürgerschule Nr. 1, 2 Tr.

Berloren wurde am Dienstag von der Egel- bis zur Kreuzstraße ein Rohr von der Pappe, ineinander zu schieben. Marienstraße Nr. 16 abzugeben gegen Belohnung.

Am Sonnabend ist von der Thal- bis zur Querstraße 1 Schlüssel mit Drücker verloren worden. Es wird höllisch gebeten, dens. Querstraße 28 bei Herren Fischer & Wittig gegen Belohnung abzug.

Berloren am 5. d. Nachmittags, von der Reichstraße bis Bahnhof 4 Schlüssel in einem Bünd. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße 41 beim Haubmann.

Berloren wurde auf dem Wege Johannapark, Comenius, Linie, ein Verdeckleider von einer Tasche. Gegen gute Belohnung abzugeben Peterstraße 24, Großer Reiter.

#### Preis-Frage.

Ist es nicht möglich den Rauch der Thomasmühle zur Desinfection des Bleichen-Haubbettes zweckmäßig zu verwenden?

Eine einfache derartige Einrichtung würde jedenfalls allzeitige Anerkennung finden.

### Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 17½°.

#### Das Reellste

und bis jetzt unübertroffen da-  
stehende Mittel  
gegen das Ausfallen der Haare,  
sowie gegen Schuppen u. Flechten  
auf dem Kopfe, ist das von Adolf Heinrich in Söhmanns Hof er-  
fundene und von demselben nur allein  
angefertigte

#### China-Wasser.

Dieses Wasser ist von den berühmtesten  
medizinischen Autoritäten des In- u. Aus-  
landes wissenschaftlich begutachtet, wird von  
fast allen Herren Herzen Haarleidenden  
dringlich empfohlen und ist schon von  
vielen tausend Personen mit günstigstem  
Erfolg angewandt.

Auf kleinen Stellen erzeugt das-  
selbe allerdings keine Haare; es ist  
dieses China-Wasser aber ein Präservativ

gegen die oben angeführten Leiden, da durch  
den Gebrauch desselben die lästigen Schuppen  
und Flechten auf dem Kopfe nicht nur so-  
fort beseitigt werden und das Ausfallen  
der Haare aufhört, so hat dieses Wasser  
auch noch die außerordentliche Eigenschaft  
die dünnen Seidenhärtchen zu kräftigen und  
ihnen den gehörigen Stoff zum Wachthum  
zuzuführen.

Preis 4 fl. 1½ Thlr. und 1 Thlr.  
unter Garantie nur echt zu haben beim  
Erfinder und Fabrikanten Adolf Heinrich in Söhmanns Hof,  
sowie bei Herrn Coiffeur Balduin Seiss, Königsgasse Nr. 5.

der Instrumentenpolirer Günther, Kl. Fleischer-  
gasse Nr. 6 im Hofe rechts.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten  
Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Für Haarleidende wird es interessant sein zu  
erfahren, daß der bekannte Specialist für Haar-  
leidende, Herr Dr. Gigglekow aus Hamburg,  
am Mittwoch den 9. Juli hierstellt im Hotel  
Stadt Hamburg behufs Consultationen anwesend  
ist, was gewiß von Bielen mit Freuden begrüßt  
wird. Wegen Nähres bitten wir die heutige  
Annonce im Inseratenheft zu beachten.

Goldlack vom Chemiker

Michel (Verlauf nur bei Otto Meißner,  
Nicolaistr. 52, à 1½ Ko. 2 fl., à fl. 7½ fl.)

gibt dem Messing das Ansehen einer schönen  
Berggoldung und widersteht der Einwirkung von  
Feuchtigkeit. Gebrauchsanweisung wird beigelegt.

Die vielbewährte einzige echte Frankfurter

Zimmerboden-Glanz-Pasta

ist der elegante, schönste, billigste u. dauerhafteste  
Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden.

Ausführung sehr einfach. (Hier à Schachtel 2½, fl.)

durch Otto Meißner, Nicolaistr. 52, zu beziehen.

Montags bei Bergmann,  
Rose. Dorotheenstr. 2. Bapfreidere

Theilnahme erwünscht.

Die Beerdigung meines guten Mannes, des ren. Pottier-Expedienten Herrn Wilhelm

Chregott Lehmann findet Dienstag den 8. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause

Königstraße Nr. 10 aus statt.

Die trauernde Witwe.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des  
Wassers 19°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Speisenanstalten I u. II. Dienstag: Grüne Erbsen mit Schöpfleisch. S. B. Haezel. Deichmich.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

Der Vorstand.

## Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal (Schützenhaus), Ausstellung der bewussten Versarsarbeiten, Besprechung eines Skizzierausflugs.

D. V.

## Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Übung. Mittheilungen.

## 5. Sängerfest des Leipz. Gausängerbundes.

Zöllnerbund. Montag den 7. d. M. Probe Abends 8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule zu den kirchlichen und weltlichen Gesängen. Mittheilungen in Bezug auf das Fest. Alter Erwachsenen nötig. Die Mitglieder des Sänger-Vereins Hellas sind hierzu eingeladen.

D. V.

## Hilaritas. Heute Montag Abendunterhaltung im Apollo-Saal.

Billets sind abzuholen in Kochs Hof bei Herrn Rückert und Nürnberger Straße bei Herrn Hanschmann.

D. V.

## Sommervergnügen der Barbiergehülfen

heute Montag den 7. Juli in den Räumen der Insel Helgoland zu Plagwitz. Die Herren Principale und Collegen werden freundlich eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Anfang 3 Uhr.

D. C.

## General-Versammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecassen-Vereins Leipziger Planosorte-Arbeiter

Montag den 7. Juli, Abends 7½ Uhr im Saale Gr. Windmühlengasse 7. Tagesordnung: 1) halbjährliche Rechnungsablage nach §. 22. 2) Antrag des Geschäftsausschusses, zu §. 12 d. St.: Verlust des Krankengeldes betreffend, einen Zusatz beizufügen; Berathung u. Bechlußfassung hierüber. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand.

D. G. Gaschwitz. Abfahrt 6 Uhr 15 M. event. Bayerischer Bahnhof.

## Allegretto. Morgen Kleiner Kuchengarten.

22.108 af 32.7.1873.

## Ein Junge.

Pinkert, Pfaffendorfer Hof den 6. Juli 1873.

Vermöhl.

Eduard Dienst

Elise Dienst geb. Köhler.

Gohlis bei Leipzig, den 3. Juli 1873.

Schnell und unerwartet endete, fern von den Seinen, am 3. d. Mts. unter guter Vater, Schwager und Onkel, der Buchdrucker emerit.

Johann Friedrich Reiber.

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur schuldigen Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen

in Leipzig, Dresden, Görlitz und Rudolstadt.

Sonnabend Nachmittag 5 Uhr versahst nach

hartem Todesschläge unsere liebe Frau, Schwester,

Schwägerin und Tante, Frau Anna Elisabeth

Söhring geborene Barthum im Alter von

33 Jahren 1 Monat, was tief betrübt im Namen

der übrigen Hinterlassenen anzeigen

Leipzig und Schleizig, den 6. Juli 1873.

Sophie Schmidt geb. Barthum,

Bruno Schmidt.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag 4 Uhr

von der Leichenhalle zu Kleinschöner aus statt.

Heute Nachmittag starb schnell und unerwartet

unsere liebe Martha im Alter von 1 Jahr.

Dies zeigen tief betrübt an

Leipzig, den 5. Juli 1873.

Heinrich Stratmann

und Frau.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei

dem Verlust unserer lieben Mutter, sowie für

den reichen Blumenschmuck sagen ihren wärmsten

Dank.

Leipzig, den 6. Juli 1873.

Bernhard Schubert,

Auguste Schubert.

Für die vielsehnen Beweise herzlicher Theil-

nahme sagen die Hinterlassenen des verstorbenen

Herrn B. W. Friedmann Allen ihren tie-

gefühltesten Dank.

Leipzig, den 6. Juli 1873.

Die trauernde Witwe.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des  
Wassers 19°.

## Volkswirthschaftliches.

### Expressionsversuch, oder was sonst?

Unter dieser Überschrift veröffentlicht die Stettiner "Öffene Zeitung" folgendes: "Von den Verwaltungen verschiedener Aktiengesellschaften wird uns das nachstehende Schreiben mitgetheilt, welches ihnen gleichlautend (einschließlich der orthographischen Fehler „demüth“ und alphabetisch) zugegangen ist:

Redaction und Expedition  
der "Börsenländer" in Berlin  
mit Filialen in Hamburg, Breslau, Dresden,  
Frankfurt a. M. und Wien.  
Berlin den 28. Juni 1873.  
(Schloßplatz 6)

Öffliche Direction!

Das total erschütterte Vertrauen herzustellen und die heutige ganz widerfinnigen Courschwankungen möglichst bald wieder in natürliche Bahnen zu lenken, halten wir gegenwärtig für die wichtigste Aufgabe der Presse.

Wir därfen uns schmeicheln, stets unsere Aufgabe rechtzeitig begriffen und nach Kräften gelöst zu haben.

Zu allen Seiten warnen wir vor Überstürzung und magloser Spekulation, waren aber während der Krise aufrecht demütig, daß in gefährlichstem Maße auftretende Mängel zu beseitigen und namentlich die Schrecken anderer sensationsstötiger Zeitungen zu entkräften.

Heute halten wir es für geboten, durch Facta auf die teilweise ganz unberichtigten Courschwankungen aufmerksam zu machen und beabsichtigen zu diesem Zwecke unter der Rubrik „Coursettel-Revue“ die gegenwärtige Geschäftslage sämtlicher, im Coursettel verzeichneten, Unternehmen der alphabetischen Reihenfolge nach zu besprechen.

Selbstverständlich befürfen wir dazu der Unterstützung der resp. Gesellschaften und rechnen auf sie um so eher, als eine derartige Auflösung gerade in deren besonderem Interesse liegt.

Wir erachten Sie deshalb, um möglichst umgehend einen ausführlichen und wahrheitsgetreuen Geschäftsbereich Ihrer werten Gesellschaft nebst den bisherigen Jahresberichten und Prospecten, sowie Angaben über das Emissionshaus und den Emissionscours juzukommen zu lassen und rechnen auf um so eher, als eine derartige Auflösung gerade in deren besonderem Interesse liegt.

Sollten Sie wider Erwarten unserem Wunsche nicht entsprechen, so würden wir uns allerdings genötigt sehen, unser Urtheil nach dem uns anherrnig zu Gebote gehenden Material zu fällen, bemerkern dabei aber, daß wir eine Weigerung für nichts Anderes ansiehen können, als für ein Gefährt, daß Sie nicht in der Lage sind, einen günstigen Bericht zu geben.

Sodannichrließen wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, daß es gewiß im Interesse aller Aktiengesellschaften, wie der Börse im Allgemeinen länge, wenn die resp. Gesellschaften baldmöglichst eine außerordentliche Generalversammlung beriefen, um in derselben die Aktionäre von dem Stand des Unternehmens genau zu unterrichten.

Sollten Sie sich zu einer solchen Versammlung entschließen, so würden Sie uns sehr verpflichten, wenn Sie bei derselben gleichzeitig beantragen wollten, den "Börsenwächter" in die Reihe Ihrer konservativen Organe aufzunehmen.

Nochmals um geneigte umgebende Antwort bittend, zeichnen wir hochachtungsvoll Hollander."

### Verschiedenes.

— Französische Zahlungen. Der "Courrier de Verdun" meldet, daß 120 Millionen in Cheques und Tratten und 80 Millionen in gebrüntem Gold in den letzten Tagen von Paris nach Deutschland gesandt wurden.

— Da von den Preußischen Gassenanweisungen von 1835 und Darlehns-Gassencheinen von 1848 ein großer Theil noch nicht eingegangen, so werden die Besitzer derselben durch eine Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatschulden nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche vergleichende Papiere nach dem Ablauf des auf den 1. Juli 1855 festgelegten gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unvorsichtig gemachten Prüfungstermin an die Kontrolle der Staatspapiere oder die Provinzial-, Kreis- oder Localpapiere abgeliefert und den Erfolg dafür noch nicht empfangen haben, wiederholtermaßen bei der Kontrolle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptcasen gegen Kläger der ihnen ertheilten Empfehlungen oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Wien, 5. Juli. Die Franco-Bank hat die erste Rate des von der Nationalbank bewilligten Vorschusses gehoben. — In Italien hat die Ernte bereits begonnen; der Beginn derselben in Ungarn steht in den nächsten Tagen bevor. Der "Neue Freie Presse" ist unter gestrigem Tage ein Telegramm aus Lemberg zugegangen, welchem zufolge Tages vorher über einen großen Theil Galiziens ein wolkenbruchartiger Regen niedergegangen war. Ob und in wie weit dadurch der Stand der Saaten und der Ernte geschädigt worden ist, darüber liegen zuverlässige Mitteilungen noch nicht vor.

Wien, 5. Juli. Die Aktionen über das Sequestionsverfahren bezüglich des Lemberg-Gernowitzer Eisenbahnbauens, welche vor einigen Tagen dem Handelsministerium vorgelegt worden waren, sind nunmehr mit dem gesammelten übrigen den genannten Eisenbahnbau betreffenden Actenmaterialen beim hiesigen Landesgerichte als dem Strafgerichte zur weiteren Verfügung überwiezen worden.

Wien, 4. Juli. Falliment. Der hiesige Platz wurde heute von einem sehr bedeutenden Fallimente betroffen: Die Garnierfirma Schwindenwein & Comp., Stadt, Haarhof Nr. 4, hat soeben, halb 1 Uhr, beim Handelsgerichte den Concurs angemeldet. Schon gestern war in allen Geschäftskreisen die Insolvenz dieser geachteten Firma bekannt, allein es wurden bis heute Mittags alle Anstrengungen gemacht, um einen außergerichtlichen Ausgleich zu Stande zu bringen — wie sich nun zeigt, vergebens. Die Passiva der falliten Firma belaufen sich auf 1,200,000 fl., denen eine nahezu gleiche Summe von Aktiven gegenübersteht, freilich von zweifelhafter Einbringlichkeit. Die Katastrope wurde weniger durch die letzten Börsen-Ereignisse, an denen das Haus fast gar nicht beteiligt war, herbeigeführt, als durch die seit 2 Jahren bestehende ungünstige Conjectur im Baumwollengeschäft, und thilsweise auch durch das Arrangement des im Vorjahr fallit gewordenen Schwiegersonnes Schwindenwein's, welches dem Hause ein Opfer von über 100,000 fl. geliefert hat. Man spricht, daß die Firma allein an 4500 Ballen Baumwolle im Besitz hat, an denen natürlich wesentliche Verluste hängen. Auch die Fabrikation von Violinois, die das Haus im Innern betrieben ließ, hat in Folge der ungünstigen Conjectur größere Verluste bereitet. Concurs-Commissionair ist Referent Preys; Inventur-Commissionair Notar Rechner.

Wien, 3. Juli. (Gründers vor Gericht.) Seit einigen Tagen spielt sich vor den Schranken des Landesgerichts eine der vielen Episoden unseres Gründertumms ab und dieselbe ist sehr gut geeignet, schwarze Schlaglichter auf diese ganze Nachseite unseres volkswirtschaftlichen Zustandes zu werfen. Es handelt sich um eine jener zweidimensionalen Aktiengesellschaften, bei welchen der schamlose, aber nicht minder plumpen Betrug auf die Wirklichkeit prunkender Titel und auf die Alberheit jener Geldzettel rechnet, welche auch auf den erbärmlichsten Röder anbergen. Die Anzahl, deren Verwaltungsrath seine "Sitzungen" nach dem Landesgerichte vorläufig verlegt hat, arbeitete unter dem Titel "Central-Bauverein". — Es fehlt selbstverständlich nicht an den für solche finanzielle Katastrophe zur Genüge verfügbaren Verwaltungsräumen für Alles" mit hochadligem Namen und Abzeichen. Da ist Reichsfreiherr Sterned, Graf Basquez als Vertreter des blau-blütigen Gründertumms, und ihre Namen scheinen durchaus unverhüllt zu sein. Die übrigen Verwaltungsräthe ersfreuen sich bloss eines bürgertlichen Namens, nicht immer des besten. Der eigentliche Steuermann dieses Centralbauvereins hat eben keine erbauliche Vergangenheit; dessen leitender Agent Weintraub ist nämlich nach den Enthüllungen des Gerichtsvorstandes wegen Betrugs bereits eine Reihe von Jahren zu starker Lebensweise geworfen worden. In seiner Thätigkeit für den Centralbauverein scheint die Uebertragung der gesetzlichen Schranken nicht nötig gewesen zu sein. Der Endlick in die sonstige Gebühr der adligen und nicht adligen Verwaltungsräthe zeigt uns, trotz des landesfürstlichen Commissair, einen so nackten, gewissenlosen und unvorsichtigen Betrag, daß man mitunter an der Berechnungsfähigkeit dieser Aktionärsbande zweifeln würde, wenn nicht viel gleich Schlimmes noch jetzt ungestraft bliebe. Da werden Blücher gefälscht, Posten singiert, den Blättern Lügennotizen bezahlt vom Helden der Aktionäre mit einer Leichtigkeit und Unbedenklichkeit, als ob es im Bereich des Gründens den bekannten Fluch der bösen That nicht geben würde. Natürlich ist die Rücksicht auf Gläubiger oder Aktionäre bei diesen vornehmen Seelen nicht vorhanden und in dieser Beziehung verhält man sich einfach — passiv. Einige der Wochenblätter werden bei dieser Gelegenheit mit an den Pranger gestellt. Ein solches "die Aktion" hat den Centralbauverein auf Grundlage der wahren Verhältnisse angegriffen; als man dem Eigentümmer eilig das gesammelte vorhandene Baarvermögen 600 fl. zur Verfügung stellte, änderte er rasch die Tonart und pries den Centralbauverein an. Dieser hat das Blatt keine, aber der Reichsfreiherr Sterned lächelte, die öffentlichen Anschläge (Placate) würden schaden. Warum das Landesgericht den Mann von der "Aktion" nicht vorlässt, da doch Expressing und Schlimmeres erwiesen ist, das ist nicht ganz klar. Nur Schonung haben doch diese Buschlepper nicht den geringsten Anspruch.

Triest, 4. Juli. Die gestern allgemein besprochene und von drei hiesigen Blättern gemeldete Zahlungseinstellung des Hauses Gebrüder Martin wird heute wieder in Abrede gestellt.

Teheran, 5. Juli. Die englischen Ingenieure haben die Aufnahme des Planes für die ersten 50 Meilen (von Teheran nach Kazwin) der projectirten Eisenbahn von Teheran nach Recht vollendet. Ein Theil der Ingenieure geht nun nach Recht, um von dort aus die Aufnahme für die Bahnstrecke von Recht nach Kazwin zu beginnen.

### Allgemeine kommerzielle Notizen.

Wien, 5. Juli. Die Einnahmen der österr.-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 25. Juni bis zum 1. Juli 120,989 fl., ergaden mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mehraufnahme von 189,239 fl.

London, 4. Juli. Das Börsen-Comittee hat bestimmt, daß der halbjährige Coupon der spanischen Schuldentitel nicht abzutreten sei, bis die Finanz-Commissionen offiziell die Zahlung derselben ankündigen.

General-Versammlungen. Zwidsauer Maschinenfabrik. Ordentliche General-Versammlung am 24. Juli zu Zwidsau.

Auswärtsche Fallimente. Vom Wiener Handelsgerichte wurde am 3. Juli über das Vermögen der Allgemeinen Gewerbebank "Hells" der Concurs eröffnet. Die Activa betragen 3,31'256 fl. 27 kr. Die Passiva 4,250,011 fl. 79 kr. Das Deficit beträgt somit nach dieser Zusammenstellung 930,725 fl. 52 kr. Diese Ziffer wird sich jedoch mit Rücksicht auf die Unabdingbarkeit bedeutender Forderungen im Laufe der Concursverhandlung nochmals erhöhen. Ein vollständiges Creditoren-Schätzblatt liegt nicht vor, da die Besitzer der Einlagenbücher und Kassencheine nicht bekannt sind. Von den bekannten Gläubigern sind der Creditverein mit 157,612 fl. 71 kr. und die Niederösterreichische Elektro-Gesellschaft mit 50,000 fl. beteiligt. — Aus St. Louis, Mo., wird unter 15. d. die Zahlungseinstellung der Commissions-Firma Samuel H. Richardson & Co. gemeldet. — Am 17. d. stellte das Commissions-Geschäft Taylor Bros & Co., ebenfalls in St. Louis, seine Zahlungen ein; Passiva beider Firmen nicht ermittelt. — Aus Pittsburgh, Pa., wird unter 17. d. die Summe auf den dortigen Banquier-Geschäfte S. R. McLean & Co., sowie gleichzeitig die Verhaftung McLean's auf Antrag der dortigen Exchange-Nationalbank genehmigt. — Die Depositen sollen 60,000 Doll. betragen, die Gesamt-Aktiva jedoch die Passiva übersteigen, so daß ein bestredendes Arrangement erwartet wird. — Eine Depsito aus St. Louis, Mo., meldet die am 18. Juni erfolgte Zahlungseinstellung folgender Händler in Provinzen: James & Thomas, Passiva 300,000 Doll.; Guthrie & Co., Passiva 250,000 Doll. und Chester, Daughan & Co., Passiva 375,000 Doll. Diese drei Firmen, deren Gesamt-Passiva sich auf 1,125,000 Doll. belaufen, haben 61,000 fl. und 12,000 fl. bzw. Schweinefleisch, theils in disponibler Ware, theils auf Lieferung ausgeliefert und befinden sich deren Ladetoren außer in St. Louis auch in New-Orleans, Cincinnati, New-York und Chicago.

Berlin, 4. Juli. Wochbericht über Eisen, Kohlen und Metalle. Ein stilleres Geschäft wie das dieswochentlich habe die Metallberufe wohl seit lange nicht aufzuweisen, es fehlt jede Kauflust und findet daher die Preise, weil nicht nominal, auch meist nachgebend. Rohstoffe. Der Glasgewerbe Markt ist höchst unbeständig, und auch dort bewegen sich die Preise zumal auf abschlägiger Seite, eine Erklärung, die leicht darin zu finden ist, daß die diesjährigen Verhältnisse der entsprechenden Periode von 1872 um circa 140,000 Tons schlechter waren. Warranten halten sich gleichermaßen unverändert, ebenso Middlesboro-Eisen. Hier ist der Umsatz in Rothenburg jetzt fast auf 10 reduziert, indem die größeren Gießereien wohl über ihren Bedarf zeitweise gedeckt sind; die Preise sind irregulär, gute und billige Marken schätzliche Rohstoffe 7. a 78 Sgr., englisches 8. a 73 Sgr., schlesisches Colstein 65 a 66 Sgr. pro 50 Kilogramm loco Eisen. Eisenbahnschienen zum Verwachsen öffnet 2 1/2 a 2 1/2 Thlr. Walzisen sehr schwach, b a 3 1/2 Thlr., Kesselfleisch 7 a 7 1/2 Thlr. und dicke Bleche 8 a 8 1/2 Thlr. pro 50 Kilogramm bei größeren Posten. Rinn geschätztes Banco 40% a 47 kr. Etwa prima Hammars 45% a 46 Thlr. pro 50 Kilogramm, einzeln teurer. Rinn ohne Hammars. Bei größeren Partien 7 1/2 a 8 1/2 Thlr. pro 50 Kilogramm weniger. Blei sehr, Zinnwörter, Hörzer und Sachsisches 8 1/2 a 8 1/2 Thlr. pro 50 Kilogramm, einzeln mehr. Koben und Gots Park angeboten, englische Rüstschalen noch Qualität bis 32 Thlr. Gots 30 a 32 Thlr. pro 40 Kilozinker, schlesischer und westfälischer Sommelz-Gots 25 a 30 Sgr. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Glasgewerbe. — Aus der Börsenzeitung ist der Umsatz auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker. Das Geschäft blieb auch in dieser Woche bei schwacher Kauflust unverändert und die Preise ließen sich durchschnittlich etwas zu Gunsten der Käufer liefern 45 Sgr. pro Kgr. exct. Tonnen.

Braunschweig, 5. Juli. Rohzucker.

Der dieswochentliche Verkehr erfreute sich wiederum hauptsächlich auf Nachprodukte, die zu etwa vorwochentlichen Notierungen gehandelt wurden; außerdem fanden noch einige Reparationen in besseren Qualitäten zu unregelmäßigen Preisen zum Verkauf. Der Umsatz belief sich einschließlich der in vergangener Woche gehandelten wenigen Posten auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung ist der Umsatz auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Braunschweig, 5. Juli. Rohzucker.

Im Gegenzug zur Vorwoche war das dieswochentliche Chloralkali-Schätzblatt sehr träge. Sämtliche Qualitäten waren fast leer, von welchen aber Ware allein vertrieben den vorherigen Preis von 2 1/2 Thlr. pro Kgr. und 30 Sgr. pro 50 Kilogramm abweichen, die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Stadt, 5. Juli. Chloralkali. Im Gegenzug zur Vorwoche war das dieswochentliche Chloralkali-Schätzblatt sehr träge. Sämtliche Qualitäten waren fast leer, von welchen aber Ware allein vertrieben den vorherigen Preis von 2 1/2 Thlr. pro Kgr. und 30 Sgr. pro 50 Kilogramm abweichen, die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Hamburg, 5. Juli. Chloralkali.

Im Gegenzug zur Vorwoche war das dieswochentliche Chloralkali-Schätzblatt sehr träge. Sämtliche Qualitäten waren fast leer, von welchen aber Ware allein vertrieben den vorherigen Preis von 2 1/2 Thlr. pro Kgr. und 30 Sgr. pro 50 Kilogramm abweichen, die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Die Kauf- und Lieferung der Börsenzeitung auf circa 9000 fl. — Raffinirte Zucker.

Stadt, 5. Juli. Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, pr. September-October 77 1/2, pr. October-November 76 1/2, — Roggen pr. Juli-August und pr. September-October 82 1/2, pr. October-November 82 1/2, — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm pr. Juli 20, pr. September-October 19 1/2, pr. April-May 20 1/2, — Spiritus loco 20 1/2, pr. Juli-August 20 1/2, pr. October-November 20 1/2, — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Quarz, 5. Juli. Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, — Roggen loco unverändert, Weizen auf Terme 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Weizen pr. Juli 21 1/2, Thlr. bezahlt, Juli und Juli-August 21 1/2, Thlr. bezahlt, August-Sept. 21 1/2, Thlr. bezahlt, Sept. 21 1/2, Thlr. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, — Roggen loco unverändert, Weizen auf Terme 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Weizen pr. Juli 21 1/2, Thlr. bezahlt, Juli und Juli-August 21 1/2, Thlr. bezahlt, August-Sept. 21 1/2, Thlr. bezahlt, Sept. 21 1/2, Thlr. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, — Roggen loco unverändert, Weizen auf Terme 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Weizen pr. Juli 21 1/2, Thlr. bezahlt, Juli und Juli-August 21 1/2, Thlr. bezahlt, August-Sept. 21 1/2, Thlr. bezahlt, Sept. 21 1/2, Thlr. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, — Roggen loco unverändert, Weizen auf Terme 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Weizen pr. Juli 21 1/2, Thlr. bezahlt, Juli und Juli-August 21 1/2, Thlr. bezahlt, August-Sept. 21 1/2, Thlr. bezahlt, Sept. 21 1/2, Thlr. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, — Roggen loco unverändert, Weizen auf Terme 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Weizen pr. Juli 21 1/2, Thlr. bezahlt, Juli und Juli-August 21 1/2, Thlr. bezahlt, August-Sept. 21 1/2, Thlr. bezahlt, Sept. 21 1/2, Thlr. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Rübs 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier.

Setzreismarkt. Weizen pr. Juli-August 83 1/2, — Roggen loco unverändert, Weizen auf Terme 100 fl. pro 50 Kilogramm, frei hier. — Weizen pr. Juli 21 1/2, Thlr. bezahlt, Juli und Juli-August 21 1/2, Thlr. bezahlt, August-Sept. 21 1/2, Thlr. bezahlt, Sept. 21 1/2, Th